



Historische Kommission (Hrsg.)

# Chronik 2020

St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V.

Quellen zur  
Vereinsgeschichte

*Chronik*

---

Band 1

Band 1 - 2020

# **Chronik**

*St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V.*

HISTORISCHE KOMMISSION



*Historische Kommission:*

Bastian Bentfeld (Westkompanie), Hendrik Hillebrand (Westkompanie), Jonas Leineweber (Westkompanie), Stefan Lütke-meier (Ostkompanie), Leon Schönfeld (Ostkompanie) und Yannic Stangier (Ostkompanie)

*Chronik zusammengestellt von:*

Jonas Leineweber

© St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V.

Schwaney 2021

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Autorenverzeichnis.....	3
Geleitwort zum Schützenjahr 2020.....	4
Chronologie des Schützenjahres 2020.....	6
Nicht dokumentierte Vereinstätigkeiten 2020.....	30
Statistik zum Schützenjahr 2020.....	31
Zeitungsartikel des Schützenjahres 2020.....	41

## Vorwort

In dieser Chronik soll das kollektive Gedächtnis der *St. Sebastian Schützenbruderschaft 1733 e.V.* dokumentiert, gespeichert und fortgeführt werden. Ein Schützenjahr bietet eine Fülle von Ereignissen und Entwicklungen, die sowohl im Bataillon als auch in den Kompanien und in den einzelnen Abteilungen der Bruderschaft stattfinden und von verschiedensten Akteuren durchgeführt und begleitet werden. So ist ein jedes Schützenjahr geprägt von festlichen Schützenveranstaltungen, aber auch von Tätigkeiten und Aktionen, die für den Erhalt, die Weiterentwicklung und Weitergabe der Rituale, Bräuche, Traditionen sowie der Instandhaltung, Pflege und Neugestaltung des Vereinseigentums unerlässlich sind. Die enge Taktung der Ereignisse lässt eine Erinnerung an ein konkretes Datum, einen Ort, eine Zusammensetzung von Menschen und an das empfundene Gemeinschaftsgefühl immer ungenauer werden.

Diese Erfahrung musste zuletzt bei der Erstellung der Festzeitschrift zum 50. Jubiläum der West- und Ostkompanie gemacht werden. Hier hat sich erneut herausgestellt, wie mühsam und aufwendig es ist, historische Daten und Ereignisse, ohne eine entsprechende Chronik zu rekonstruieren. Leider ist ein solch dokumentarisches Werk der Bruderschaft bis heute nicht existent.

Dieser bedauerliche Umstand soll mit dieser Chronik überwunden werden. So soll mit diesem Dokument die Möglichkeit geschaffen werden, vergangene Ereignisse des Vereins in verdichteter Form zu dokumentieren, um die Vereinsgeschichte auch in Zukunft rekonstruieren zu können. Nicht zuletzt aus der Rezeption der Vergangenheit speist ein Traditionsverein sein Selbstverständnis, Selbstbild, sein kollektives Gedächtnis und seine Identität, aber auch seinen Antrieb für Prozesse der Neugestaltung, Weiterentwicklung und Weitergabe.

Die Chronisten, die im Laufe der Zeit an diesem Werk mitwirken werden, sollen sich nicht davor scheuen, Daten der Zeit, des Ortes und der Mitwirkenden eines Ereignisses zu erfassen, auch wenn ein Aufschreiben in der Gegenwart immer ein Gefühl der Banalität hervorrufen kann, da man im unmittelbaren Zeitraum des Geschehenen nie davon ausgeht, dass eben jenes konkrete Erlebnis überhaupt jemals in Vergessenheit gerät. Aber auch im Festhalten des vermeintlich Banalen und Eindeutigen liegt in der retropektivischen Betrachtung häufig ein Erkenntnisgewinn. So soll mit Hilfe dieser Chronik ein gemeinschaftliches Zurückblicken und kollektives Erinnern auch dann noch möglich sein, wenn der Gründer dieser Chronik längst von nachkommenden Generationen abgelöst worden ist und diese die Arbeit an diesem Werk fortsetzen.

Paderborn den 06.01.2020

Vereinschronist Jonas Leineweber

## Autorenverzeichnis

Das Autorenverzeichnis dokumentiert alle Personen, die als Vertreter des Bataillons, der einzelnen Kompanien und Abteilungen an dieser Chronik in den fortlaufenden Jahren mitgewirkt haben. Neu hinzukommende Autoren sollten stets aufgenommen, ausscheidende Verfasser aber nicht aus der Liste gestrichen werden. So soll die Vielfalt des Autorenkollektivs dieser Chronik herausgestellt und der Gemeinschaftsaspekt des Werkes ersichtlich gemacht werden.

<b>Autor</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Amt</b>	<b>Abteilung</b>
Jonas Leineweber	seit 2020	JL	Vereinschronist	Bataillon
Stefan Lütke-meier	seit 2020	SL	Hauptmann	Ostkompanie
Hendrik Hillebrand	seit 2020	HH	Schriftführer	Westkompanie
Leon Schönfeld	seit 2020	LS	Schießmeister	Schießsport
Lukas Heinemann	seit 2020	LH	Fähnrich	Jungschützen
Florian Heinemann	seit 2020	FH	Fahnenoffizier	Jungschützen

Stand 11.01.2020

## **Geleitwort zum Schützenjahr 2020**

Das Schützenjahr 2020 der St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney darf vor allem als eines beschrieben werden: als außergewöhnlich. Der Schützenverein wurde Mitte März durch den Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland in seinem Lebensnerv und Wesenskern getroffen. Das für den Verein so wesentliche Zusammenspiel von Gemeinschaft und Geselligkeit war und ist in der Krise nur schwer miteinander in Einklang zu bringen und zu vermitteln.

Während die Generalversammlung, das Patronatsfest, die Weihnachtsbaumsammlung der Jungschützen, die Teilnahme am Königinnenball in Altenbeken und das Karnevalswochenende in der Schützenhalle noch in gewohnter Weise stattfinden konnten, mussten alle danach anstehenden Veranstaltungen und Aktionen abgesagt, verschoben, modifiziert oder in digitale Formate transformiert werden.

Wie tiefgreifend und einschneidend diese Zäsur für den Verein war und weiterhin ist, wird auch darin ersichtlich, dass erstmals seit 1945 kein Vogelschießen und kein Schützenfest in gewohnter Weise durchgeführt werden konnten. Die Königsliste des Vereins wird für 2020 eine markante Leerstelle aufweisen und uns für immer daran erinnern, wie tiefgreifend sich die Corona-Pandemie auf unsere Gesellschaft ausgewirkt hat und noch weiterhin auswirken wird. Für die wenigen dennoch anfallenden Königspflichten in diesem außergewöhnlichen Jahr, hat sich unser König von 2019, Dirk Drewes, gemeinsam mit seiner Königin und seinem Hofstaat bereit erklärt, seine Amtszeit als Interimskönig zu verlängern.

Statt des traditionellen Festes wurde über die diesjährigen Pfingsttage in Schwaney ein „Schützenfest der Solidarität“ gefeiert. Unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorgaben wurde alles für ein familiäres Schützenfest im heimischen Garten bereitgestellt: Care-Pakete für das Schützenfrühstück wurden gegen eine kleine Spende verteilt, Bastelmaterialien und Anleitungen für das Herstellen eines Schützenhutes für Kinder angeboten sowie die Kranzniederlegung am Ehrenmahl in einem Videoformat übertragen. Die wie zum Trotz gehissten Schützen- und Vereinsfahnen zierten in gewohnter Weise die Schwaneyer Straßen als Symbol der Solidarität und des Zusammenhalts der Dorfgemeinschaft.

Der Erlös, der aus der Care-Pakete-Initiative hervorging, wurde und wird in Gänze an diejenigen gespendet, die von der Pandemie besonders betroffen sind und neben der großen Gefahr der Ansteckung vor allem Einsamkeit und familiäre Abgeschiedenheit bewältigen mussten: Die Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheims am Füllenhof. So konnte der Schützenverein in diesem Jahr zwar weniger Geselligkeit und Gemeinschaft stiften, dafür aber andere Werte in den Fokus rücken: Gemeinwohl und Zusammenhalt.

Ebenso wie die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen mussten die Jahreshauptversammlungen der Kompanien und Abteilungen sowie die Generalversammlung 2021 verschoben werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht abzusehen, wann diese für unseren Verein so wichtigen und auch satzungsgemäß konstitutiven Versammlungen nachgeholt werden können.

Auch die vom Heimatverein akribisch geplanten und vielfältigen Festivitäten zum 1050-jährigen Dorfjubiläum, an denen sich auch der Schützenverein beteiligt hätte, mussten abgesehen von kleineren Alternativveranstaltungen abgesagt werden.

Der in Deutschland entwickelte und seit dem 21. Dezember 2020 in der Europäischen Union zugelassene Impfstoff der Firma BioNTech macht indes Hoffnung, dass 2021 ganz langsam, nach und nach das Vereinsleben und damit einhergehend die von uns Geselligkeit zurückkehren wird.

### **Historischer, politischer und gesellschaftlicher Kontext**

Abschließend sei noch ein komprimierter Überblick darüber gegeben, in welchen historischen, politischen und gesellschaftlichen Kontext das Schützenjahr 2020 eingebettet war. Die Bundesrepublik Deutschland wurde in diesem Jahr weiterhin von einem schwarz-rotem Bundeskabinett unter Leitung von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) regiert und vom Bundespräsidenten Fran Walter Steinmeier (SPD) repräsentiert. Auf kommunaler Ebene gab es mit der Kommunalwahl im September 2020 einen Wechsel im Altenbekener Rathaus. Nachdem Hans-Jürgen Wessels (SPD) 21 Jahre lang das Amt des Bürgermeisters innehatte und in diesem Jahr nicht mehr antrat, konnte sich nun Matthias Möllers (CDU) bei der Kommunalwahl gegen Ingo Stucke (SPD) durchsetzen und wird fortan der Kommune vorstehen. Auf lokaler Ebene bekleidet weiterhin Hermann Striewe (CDU) das Amt des Ortsvorstehers, Heinz-Josef Knoke (SPD) das des Ortsheimatpflegers und Rita Prigge führt als Ortschronisten die Schwaneyer Chronik. Den größten Vereinen in Schwaney stehen Markus Gerecke (TuS Egge Schwaney), Hermann Bergmann (Schützenverein), Hermann Striewe (Heimat- und Vereinsgemeinschaft), Jörg Böddeker (Reit- und Fahrverein), Micheal Schonlau (Gardemusikkorbs), Markus Knoke (Löschzug Schwaney), Gabriele Strathaus (KFD), Jürgen Osburg (EGV), Hans-Josef Leinweber (Chorgemeinschaft „Cäcilia“) sowie Julia Beckmann und Jonas Mertens (KLJB) vor. Vorsitzender des 2019 neu gegründeten Back- und Brauvereins ist Hans-Josef Bentfeld.

Als weltweit relevante Ereignisse dürfen zuvorderst die bereits im Vorstehenden genannte Corona-Pandemie und die US-Wahlen im November beschrieben werden. Bei Letzteren setzte sich Joe Biden (Demokrat) knapp gegen den Nationalpopulisten Donald Trump (Republikaner) durch, der aber historisch einmalig nicht bereit war seine Wahlniederlage einzuräumen.



# Chronologie des Schützenjahres 2020<sup>1</sup>

Ereignisse des Schützenjahres 2020	
<p><i>Freitag</i> 22.11.2019</p>	<p>Ein für das Entstehen dieser Chronik wesentlicher Schritt wurde auf der Bataillonssitzung am 22.11.2019 in der Gaststätte Lerchs getätigt, bei der Jonas Leineweber als erster <b>Vereinschronist</b> in der Funktion eines beratenden Beisitzers des Bataillonsvorstandes gewählt wurde. Ihm obliegt in Zukunft die Dokumentation der Vereinstätigkeiten sowie die digitale und analoge Archivierung von bedeutungstragenden Vereinsdokumenten. Bereits zwei Tage später wurde von ihm eine <i>Historische Kommission</i> ins Leben gerufen, die sich fortan aus Stefan Lütke-meier, Hendrik Hillebrand, Yannic Stangier, Bastian Bentfeld, Leon Schönfeld und Jonas Leineweber zusammensetzt.<sup>2</sup></p>
<p><i>Samstag</i> 30.11.2019</p>	<p><b>Erste Arbeitssitzung der Historischen Kommission</b> im Schießkeller, bei der die Aufgaben und Ziele der neuen Arbeitsgruppe besprochen sowie der Aufbau und die Struktur eines digitalen Archivs (Vereinscloud) diskutiert wurde. Die Vereinscloud soll sich fortan in die drei Ebenen Abteilungsarchiv, Vorlagenarchiv und Zentralarchiv gliedern. Einzelne Zuständigkeiten für die Betreuung der Archive wurden vergeben. Die Arbeit an der Cloud soll unmittelbar beginnen. Im Anschluss an die Sitzung wurde die Bierprobe der Schwaneyer Bierbrauer in der Schützenhalle besucht.</p>
<p><i>Freitag</i> 06.12.2019</p>	<p><b>Nikolausveranstaltung</b> in der Schützenhalle, an der zahlreiche Kinder und Eltern teilnahmen. Da die Grundschule die Ausgestaltung der Veranstaltung in diesem Jahr nicht übernahm, bemühten sich Michael Auffenberg und Oliver Gehring um ein alternatives Programm, welches von unterschiedlichsten Kindergruppen (Musiknachwuchs, Kindergarten etc.) vorgetragen und als sehr gut bewertet wurde. Das Nikolausamt wurde zum 10. Mal in Folge von Hermann Striewe übernommen (danach verkündete er sein Karriereaus), mit der Rolle des Knecht Ruprechts feierte Jan-Wilhelm Lütke-meier indes seine Premiere. Im Vorfeld waren wieder Nikolaustüten durch den Vorstand und Hofstaat gepackt worden (Teilsubventionieren vom Schützenverein), die dann an die Kinder verteilt wurden.</p>
<p><i>Donnerstag</i> 12.12.2019</p>	<p>Das Digitalprojekt Schützenbote gewinnt den <b>Engagementpreis der Landesregierung NRW</b> in der Rubrik „Publikum“. Anlässlich der Preisverleihung waren die Redaktionsmitglieder Julian Wiethaup, Jürgen Geldmacher, Leon Schönfeld und Jonas Leineweber in die Landeshauptstadt Düsseldorf gereist und konnten dort zur großen Überraschung aller den Publikumspreis entgegennehmen. Der Gewinn dieses Preises, der in diesem Jahr unter dem Motto „Engagement und Digitalisierung – neue Potenziale nutzen“ stand, darf als eine der bedeutendsten überregionalen Auszeichnung des Vereins überhaupt verstanden werden. Der Gewinn wurde anschließend mit den anderen Vertretern der ebenfalls nominierten Vereine und Initiativen sowie zur späteren Stunde in der Altstadt gefeiert.</p>
<p><i>Freitag</i> 13.12.2019</p>	<p>Anlässlich des Gewinns des Engagementpreis kam ein <b>Fernsehteam der WDR Lokalzeit OWL</b> aus Bielefeld nach Schwaney, um dort die Ankunft der Abordnung aus Düsseldorf zu empfangen und über den Preisgewinn zu berichten. Für die Aufnahmen kamen neben den oben genannten auch noch andere Schützenbrüder in den Schießkeller. Die Ausstrahlung erfolgte noch am Abend um 19.30 Uhr und trug zur großen medialen Ver-</p>

<sup>1</sup> Um den Entstehungsprozess der Chronik mit abbilden zu können, wird der Zeitraum seit Einführung der Chronik mit aufgeführt, sodass bereits einige Ereignisse des ausgehenden Jahres 2019 mit aufgenommen sind.

<sup>2</sup> Vgl. Protokoll, abgelegt in der Vereinscloud unter: Abteilungsarchive, Bataillon, Archiv Dokumente, 2019, Generalversammlung.

	breitung des Vereinserfolges neben den Berichten der Tageszeitungen bei.
<p><i>Samstag</i> 21.12.2019</p>	<p>Konstituierende Sitzung der <b>Eventkommission</b> in „Pongos Keller“, der fortan Patrick Sendermann, Heinz-Josef Heinemann, Ingo Kloss, Andreas Schlüter und Julian Wiethaup (Leitung) angehören. Ziel der Eventkommission ist es, den Status quo der bisherigen Veranstaltung des Schützenvereins zu erfassen, zu reflektieren und bestenfalls durch neue Ausgestaltungsformen zu optimieren. Weiterhin soll über neue Veranstaltungsformate nachgedacht werden. Ein solches könnte beispielsweise ein Kinder- und Familientag am Ende der Sommerferien sein, wie Julian Wiethaup in der Sitzung vorschlägt. Die Zusammenkunft der Kommission, die um 19.30 Uhr begonnen hatte, endete um 22.20 Uhr.</p>
<p><i>Freitag</i> 27.12.2019</p>	<p>Präsentation des in den vorherigen Wochen von der <i>Historischen Kommission</i> intensiv konzipierten und eingerichteten <b>digitalen Archivs des Schützenvereins</b> sowie Vorstellung der Anleitung zum Umgang mit der neu eingeführten Vereinscloud durch Jonas Leineweber und Hendrik Hillebrand (<i>Historische Kommission</i>) vor dem Bataillonsvorstand und den Kompanie- und Abteilungsvertretern im Schießkeller.</p>
<p><i>Samstag</i> 04.01.2020</p>	<p><b>Generalversammlung</b>, die von Brudermeister Elmar Rüter und Oberst Hermann Bergmann geleitet wurde und an der 100 von insgesamt 711 Mitglieder des Schützenvereins teilgenommen haben. Neben den Tätigkeitsberichten des Bataillons, der Jungschützen- und Schießsportabteilung wurde der Kassenbericht vorgestellt. Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen wurden folgende Ergebnisse erzielt: Julian Wiethaup wurde einstimmig als Oberstleutnant wiedergewählt, Heinz-Josef Heinemann übernimmt mit einem einstimmigen Votum das Amt des Stellv. Platzmajors von Franz-Josef Vogt, welches er bereits ein Jahr kommissarisch übernommen hatte, da „Fränzchen“, wie er im Kreise der Bruderschaft genannt wird, dieses Amt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausführen kann. Hans-Jürgen Görmann trat nach 8 Jahren Amtszeit nicht mehr als Bataillonsschießmeister an, Ingo Kloss stellte sich als sein Nachfolger „sehr gerne“ zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Die bereits auf der JHV der Jungschützen getätigte Wahl Leon Fieselers zum neuen Jungschützenmeister (Nachfolge von Jonas Leineweber) wurde von der Versammlung einstimmig bestätigt. Nach den Wahlen wurde Jonas Leineweber als erster Vereinschronist (beratener Beisitzer, kein ordentliches Vorstandsmitglied) vorgestellt. Es folgte ein gemeinsames Abendessen, welches sich aus Schnitzel, Bratkartoffeln und zweierlei Soßen zusammensetzte und vom Markt Rüter bereitgestellt wurde. Nach dem Mahl wurden Ehrungen durchgeführt, bei der Erik Böddeker und Christoph Becker den bronzenen, Florian Heinemann und Louis Stangier den silbernen, sowie Janik Koch und Markus Beertelt den goldenen Verdienstorden der Bruderschaft erhielten. Die aus dem Vorstand ausgeschiedenen Schützen Hans-Jürgen Görmann (Bataillon) und Dirk Schnitz (Westkompanie) wurden einstimmig zu Ehrenoffizieren ernannt, nachdem Oberst Hermann Bergmann die Laudatio verlesen hatte, aus der alle erforderten Kriterien hervorgingen. Unter Punkt verschiedenes erklärte sich Manfred Kurupka bereit, in den nächsten Jahren die Rolle des Nikolauses von Hermann Striewe zu übernehmen. Die Versammlung endete um 22.40 Uhr. Kontroverse Diskussionen jeglicher Art blieben aus.</p>
<p><i>Sonntag</i> 05.01.2020</p>	<p><b>Vorstandssitzung Jungschützen (01/2020)</b>, an der alle Vorstandsmitglieder teilgenommen haben. Die Sitzung wurde um 18:00 Uhr begonnen. Das Hauptthema war die Organisation der anstehenden Weihnachtsbaumsammlung am 24.01.2020. Hierfür wurden der Fahrdienst, Verpflegung, Feuerstelle und Einkehrort besprochen. Wie im vorherigen Jahr sollen die Bäume auf „Schäfers Wiese“ auf dem Limberg verbrannt wer-</p>

	den und der Ausklang in der Gaststätte „Lerchs“ erfolgen. Die Sitzung endete um 19:40 Uhr.
<i>Dienstag</i> 14.01.2020	<b>Kurzbesprechung</b> von einem Teil des Bataillonsvorstandes im Schießkeller, um über das <b>Vorhaben des Unternehmens Deutschen Glasfaser Holding GmbH</b> zu beraten. Die Deutsche Glasfaser plant im Zeitraum vom 18.01.2020 bis zum 31.03.2020 in der Gemeinde Altenbeken für den Glasfasernetzausbau zu werben. Wenn 40 % der Haushalte in Schwaney einen Vertrag für zwei Jahre bei dem Unternehmen abschließen, wird im gesamten Ort ein Glasfasernetz verlegt und die Vertragspartner bekommen einen kostenfreien Hausanschluss, sprich Glasfaser bis in die Wohneinheit. Zwischen dem Unternehmen und der Gemeinde Altenbeken gibt es einen Kooperationsvertrag, daher hat die Gemeinde Altenbeken die Vereinsvertreter zu einer Informationsveranstaltung eingeladen, auf welcher die Deutsche Glasfaser unter den Vereinen nach Werbepartnern gesucht hat. So gibt es für den Schützenverein die Möglichkeit, ein Werbebanner auf die Homepage zu schalten. Für jeden der über dieses Banner einen Anschluss bei der Deutschen Glasfaser bestellt, erhält der Schützenverein eine Provision zwischen 10 bis 60 €. In der Sitzung wurde darüber diskutiert, ob die Vereinshomepage für diesen Werbebezug zur Verfügung gestellt werden soll. Nach Austausch aller Argumente wurde sich dafür entschieden, die Werbung zu unterstützen, sofern auch die anderen Vereine in Schwaney diesem Vorhaben offen gegenüberstehen.
<i>Mittwoch</i> 15.01.2020	<b>Konstituierende Sitzung der Medienkommission</b> , der ab sofort Jan Lütke-meier, Malte Pätzold, Sascha Lütke-meier, Hendrik Hillebrand und Jürgen Geldmacher (Leitung) angehören. Aufgabe und Ziel der Kommission wird es sein, die einzelnen Medienbereiche des Vereins (Printmedien, Social Media und Homepage) aufeinander abzustimmen, zu aktualisieren und weiterzuentwickeln. Somit hat neben der Historischen Kommission und der Eventkommission nun auch die Medienkommission ihre Arbeit aufgenommen. Die drei Arbeitskreise sollen längerfristig bestehen und in ihren Bereichen wegweisend wirken.
<i>Samstag</i> 18.01.2020	Das <b>Patronatsfest</b> begann traditionell um 17 Uhr mit einer 45-minütigen Messe, in welcher allen verstorbenen Schützen des vergangenen Jahres gedacht wurde. Die Messfeier – an der ca. 76 Schützen teilnahmen - wurde musikalisch vom Bundesschützen Garde Musikkorps Schwaney begleitet. Anschließend folgte ein kurzer Marsch direkt zur Schützenhalle, in welcher der Festwirt Johannes Keuter bereits alles für den Freibier-ausschank vorbereitet hatte Zwischen den Musikstücken des Bundesschützen Garde Musikkorps Schwaney wurden die Treueorden für langjährige Mitgliedschaft verliehen. Neben den Ehrungen für 25, 40, 50 und 60 Jahren konnten in diesem Jahr auch zwei Schützen für Ihre 70-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. <sup>3</sup> Nach den Ehrungen machte sich der Hofstaat zum Abendessen auf und die Band <i>Genial Live</i> übernahm die musikalische Ausgestaltung des Abends. Mit der Rückkehr des Hofstaats gegen 21 Uhr sind auch die Hofstaatsgäste aus Altenbeken und Buke mit in die Halle einmarschiert und wurden vom Oberst Hermann Bergmann begrüßt. Trotz der wenigen Teilnehmer zu Beginn der Veranstaltung, füllte sich die Halle zu späterer Stunde, sodass insgesamt eine gute und ausgelassene Stimmung aufkam, was vor allem an der stets gut gefüllten Tanzfläche sichtbar wurde (Steigerung zum Vorjahr).

<sup>3</sup> Vgl. die Namen der geehrten, in: Westfälisches Volkblatt 03.02.2020; Neue Westfälische 19.02.2020. Abgelegt im Zentralarchiv für Presseartikel.

	In der Küche wurde zur Stärkung seitens des Festwirts Schnitzel und Pommes angeboten. Der Bierpreis lag unverändert bei 1,40€.
Mittwoch 22.01.2020	<b>Arbeitssitzung der Eventkommission (01/2020)</b> in „Pongos Keller“, auf der insbesondere das Patronatsfest dokumentiert und analysiert wurde. Aus der Analyse ging u.a. hervor, dass man das Event wieder stärker bewerben müsse (Erstellung von Plakaten etc.). Damit einher wurde der Vorschlag unterbreitet, das Fest in „Winterball zum Patronatsfest“ umzubenennen, um es semantisch aufzuwerten. Zudem wurde in der Kommission angeregt, dass auf den zukünftigen Generalversammlungen gezapftes Bier ausgeschenkt werden soll. Die Versammlung, die um 19.30 Uhr begonnen hatte, endete um 22.30 Uhr.
Freitag 24.01.2020	<b>Bataillonssitzung (01/2020)</b> im Schießkeller, da die verbliebenen Kneipen des Ortes <i>Lerchs</i> (Veranstaltung) und <i>Eule</i> (Urlaub) nicht zur Verfügung standen. Seit letztem Jahr hatte man begonnen, die Sitzungen wieder in den Kneipen abzuhalten, was auch seither konsequent umgesetzt wurde, nur eben heute ließ es sich nicht realisieren. Elmar Rütter hieß insbesondere Ingo Kloss als neuen Schießmeister des Bataillons zu seiner ersten Vorstandssitzung willkommen. Zu Beginn der Sitzung berichteten die drei gegründeten Kommissionen von ihrer Arbeit. Anschließend wurde die Generalversammlung und das Patronatsfest thematisiert und bilanziert. Weiterhin arbeitete Elmar Rütter seine handschriftlich verfasste und seit mehr als zehn Jahren existierende Aufgabenliste zu Karneval ab. Die Versammlung endete kurz nach Mitternacht, die Stimmung war harmonisch. An der Sitzung haben 15 von 19 Vorstandsmitglieder teilgenommen.
Samstag 25.01.2020	<b>Weihnachtsbaumsammlung</b> , bei der 23 Jungschützen ab 10 Uhr morgens im Ort zirkulierten, um an 171 Abholstellen (Anmelderekord) die am Straßenrand platzierten Bäume gegen eine kleine Spende einzusammeln. Das zusammengetragene Grün wurde währenddessen auf dem Limberg (Schäfers Wiese) verbrannt, wo im Vergleich zum Vorjahr nahezu ideale Wetterverhältnisse (-1,8°C; kein Regen, 4,4 km/h Wind) vorherrschten. Nach getaner Arbeit kehrte die Mannschaft gegen 17.30 Uhr in die Gaststätte <i>Lerch</i> ein, wo der Wirt Alexander Ahrens Schnitzel und Pommes zur Stärkung servierte. Die Stimmung darf als ausgelassen beschrieben werden, was insbesondere im gemeinschaftlichen Gesang zum Ausdruck kam. So dirigierte Musikstudent Niklas Koch beispielsweise einen Kanon ( <i>Theo, Spann den Wagen an</i> ), welcher mehr als 10 Minuten andauern sollte. Später wurde das Lied in „Alex, klemm die Fässer an, denn die Juschüs traben langsam ran, hol die vollen Fässer, hol die vollen Fässer :/“ umgedichtet. Der Erlös der Veranstaltung soll wie immer in Gänze an Kinder- und Jugendeinrichtungen im Ort gespendet werden.
Freitag 31.01.2020	<b>Vorstandssitzung der Westkompanie (01/2020)</b> im Schießkeller der Schützenhalle, an der 15 von 17 Vorstandsmitglieder der Westkompanie und Andreas Schlüter (Major) als Gast teilgenommen haben. Auf der Tagesordnung stand u.a. die Vorbereitungen für das Karnevalswochenende. Hier ist die Westkompanie vor allem bei der Gestaltung des Bühnenbildes gefragt. Ebenso werden erste Vorbereitungen für die Feier „Tanz in den Mai“ eingeleitet. Hendrik Hillebrand stellt seinen Vorstandskollegen als Mitglied der <i>Historischen Kommission</i> zudem die neue Vereinscloud vor. Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde vereinbart, die ins Stocken geratene Planungen für einen Fahnenkasten in der Schützenhalle, wo alle drei Vereinsfahnen beherbergt werden sollen, wieder aufzunehmen. Die Finanzierung soll ggf. von der Ost- und Westkompanie sowie der Jungschützenabteilung mitgetragen werden. Die um 19.33 Uhr begonnene

	Sitzung endete um 21.25 Uhr.
<i>Samstag</i> 01.02.2020	Gegen 19:30 Uhr fuhren der Hofstaat, der Jungschützenkönig, der Bataillonsvorstand und zahlreiche weitere Schützen nebst ihrer Begleitung mit dem Bus zum <b>Königinball nach Altenbeken</b> . Zwei komplette Tischreihen reichten nicht aus, um für die 48 (!) aus Schwaney angereisten Personen Platz zu finden, sodass weitere Stühle gestellt werden mussten und ein näheres Zusammenrücken erforderlich war. Viele nette Gespräche, gepflegte Freundschaften und vor allem Tanz und kühle Getränke prägten den Abend und so waren die Schwaneyer, wie bei guten Ausmärschen üblich, nur schwer um 2 Uhr nachts in den Bus nach Hause zu bekommen.
<i>Freitag</i> 07.02.2020	<b>Vorstandssitzung der Ostkompanie (01/2020)</b> in der Gaststätte <i>Lerch</i> an der 9 von 14 Vorstandsmitglieder teilgenommen haben. Zuvorderst wurden die anstehenden Veranstaltungen besprochen, allen voran das Karnevalswochenende, bei dem die Ostkompanie das Schmücken der Halle und ein Teil der Bedienung übernimmt. Anschließend wurden Planungen für den aufgrund des Köhler-Wochenendes im Rahmen des Ortsjubiläums verschobenen Wandertag getroffen. Des Weiteren wurde über einen neuen Stellplatz für den Zeltwagen diskutiert, da sich die Möglichkeit einer Grundstückspacht ergeben hat (das schmale Grundstück zwischen Triftweg/Umgehungsstraße/Ecke Ringstraße). Nachdem überdies noch über mögliche und anstehende Veranstaltungen (u.a. Fahrt nach Neuss 2021, Sommerkino, Zelthelferfete) gesprochen worden war, endete die um 19.30 Uhr begonnene Veranstaltung um 21.40 Uhr.
<i>Montag</i> 10.02.2020	<b>Vorstandssitzung der Jungschützen (02/2020)</b> , an der alle Vorstandsmitglieder teilgenommen haben. Die Sitzung wurde um 19:05 Uhr begonnen. In dieser Sitzung wurde beschlossen, dass jeweils 600 €, des bei der Weihnachtsbaumsammlung gesammelten Geldes, an die Krabbelgruppe und den Kindergarten gespendet werden sollen. Zudem wurde die Organisation der Küche an Kinderkarneval durchgeführt und über eine Jungschützen-Schulung in Dahl, den Bezirksjungschützentag in Altenbeken und eine Jungschützen-Jubiläumsparty in Ostenland gesprochen. Die Sitzung endete um 20:05 Uhr.
<i>Dienstag</i> 11.02.2020	Die Ostkompanie traf sich am Abend zum <b>Schmücken der Schützenhalle</b> für das Karnevalswochenende. So wurden die üblichen Tätigkeiten wie beispielsweise das Aufhängen der Luftschlangen und Karnevalsgirlanden vorgenommen und routiniert erledigt.
<i>Mittwoch</i> 12.02.2020	Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V. trauert um sein Mitglied <b>Hubert Niggemeyer (†)</b> , der im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Die Trauerfeier ist am Freitag, den 14. Februar um 12:30 Uhr in der Pfarrkirche zu Schwaney, anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof. Die Mitglieder der Bruderschaft nehmen in Uniform teil.
<i>Samstag</i> 15.02.2020	Bereits um 10 Uhr begann der <b>Vorverkauf für Karneval</b> in der Schützenhalle für die Akteure, um 11 Uhr gingen die Tickets dann in den freien Verkauf. Gleichzeitig werkelte die Westkompanie in der Schützenhalle am <b>Aufbau des Bühnenbildes</b> für das Karnevalswochenende. Gemäß dem diesjährigen Motto „970 in Schwaney – Zu Gast im närrischen Mittelalter“ wurde ein Burgturm, ein Bretterverschlag als Elferratstisch und ein kleiner Wald gebaut und errichtet. Die notwendigen Mahlarbeiten wurden am Dienstag vollendet.
<i>Dienstag</i> 18.02.2020	Die erste <b>Vorstandssitzung der Schießsportabteilung (01/2020)</b> fand um 19.30 Uhr im Schießkeller der Schützenhalle statt, wobei 8 der 9 Vorstandsmitglieder anwesend waren. Beherrschendes Thema der Sitzung war das bevorstehende Bataillonsschießen. Hierzu wurde entschieden, dass der Modus vom vorangegangenen Jahr erneut über-

	<p>nommen werden soll, wobei erstmals auch ein passiver Vereinsmeister gekürt werden soll. Auch in diesem Jahr sollte es erneut frisch gezapftes König Ludwig vom Fass geben. Weitere Themen der Sitzung war die neue Vereinscloud, die Überarbeitung der Homepageunterseite der Schießsportabteilung, das anstehende Karnevalswochenende, sowie kleinere Anschaffungen, wie ein vereinseigener Kompressor und eine neue Sorte von Diabolos. Nachdem einige kleine weitere Themen unter dem Punkt „Sonstiges“ besprochen waren, schloss Leon Schönfeld um 22.15 Uhr die Versammlung.</p>
<p><i>Donnerstag</i> 28.02.2020</p>	<p><b>Eindecken der Halle für das Karnevalswochenende</b> und letzte organisatorische Absprachen für die bevorstehende dreitägige Veranstaltung.</p>
<p><i>Freitag</i> 21.02.2020</p>	<p><b>Generalprobe</b> für das Karnevalswochenende. Das Männerballett und der Elferrat fanden sich im Anschluss noch in der Gaststätte Lerche ein, wo sie einen geselligen Abend verlebten, der für den ein oder anderen bis halb 6 gehen sollte.</p>
<p><i>Samstag</i> 22.02.2020</p>	<p>Der karnevalistische <b>Gala-Abend</b> begann traditionell zur närrischen Zeit um 19.11 Uhr in der Schützenhalle und wurde von Elmar Rüter (Karnevalspräsident, 17. Auftritt) und Jonas Leineweber (4. Auftritt) moderiert. Das Programm unter dem Motto „970 in Schwaney zu Gast im närrischen Mittelalter“ (in Anspielung auf das 1050-jährige Dorfjubiläum) kann als gelungen und die Programmlänge (Ende 22.15 Uhr) als perfekt beschrieben werden. Die Programmatik setzte sich erneut aus Auftritten von rein ehrenamtlichen Akteuren zusammen. In diesem Jahr traten die Tanzgarde (3X), die Frauengemeinschaft (2X), TuS Dance, die Bollerborner aus Altenbeken (2X), Andre Pladwich und das Männerballett auf. Die von den Darstellungen ausgehende Stimmung in der Halle war ausgelassen und absolut zufriedenstellend. Allerdings wohnten in diesem Jahr nicht nur gefühlt, sondern deutlich sichtbar wenige Zuschauer dem Programm bei. Positiv hervorzuheben ist an dieser Stelle noch die rein ehrenamtliche Leistung aller Beteiligten in den Bereichen Service, Aufräumen, Dekoration, Bühnenbild und Programm.</p>
<p><i>Sonntag</i> 23.02.2020</p>	<p>Der <b>Bütten-Nachmittag</b> wurde von heftigen Regenschauern und Sturmböen begleitet, die Halle war aber dennoch oder gerade deswegen gut besucht (alle gestellten Tische waren zumindest teilweise besetzt), sodass man in Sachen Zuschauerzahlen im Vergleich zum Vorabend in jedem Fall zufriedener sein konnte. Auch heute gelang ein kurzweiliges und etwas verändertes Programm (die Frauengemeinschaft führte teilweise andere und zusätzliche Stücke auf, der TuS Dance stellte zwei Gruppen, der Auftritt von Andre Pladwich und ein Stück der Bollerborner entfielen indes) von 16.11 Uhr bis 19.15 Uhr. Insbesondere die Akteure blieben nach dem Programm noch zusammen und ließen die zwei närrischen Tage Revue passieren, aber auch einige Gäste versackten an der Theke und traten erst gegen 22 Uhr den Heimweg ein.</p>
<p><i>Montag</i> 24.02.2020</p>	<p>Der <b>Kinderkarneval</b> verläuft in den letzten Jahren absolut zufriedenstellend, auch am diesjährigen Rosenmontag wurde eine Besucherzahl von 300 Eltern und Kindern geschätzt. Die Moderation und Organisation des Programms wurden erneut von Marina Malewski übernommen. Für die Essensversorgung zeichneten sich die Jungschützen in der Küche verantwortlich, die seit nunmehr 4 Jahren die Küche von Festwirt Keuter übernommen haben und so das Angebot von Pommes, Wurst und Chicken für die Kinder aufrechterhalten.</p>
<p><i>Samstag</i> 29.02.2020</p>	<p><b>Hallenreinigung</b>, die um 9 Uhr mit einem Frühstück in der Schützenhalle begann. Anschließend galt es unter Leitung der Platzmajore die Halle aufzuräumen und zu reinigen.</p>
<p><i>Montag</i></p>	<p><b>Vorstandssitzung der Jungschützenabteilung (03/2020)</b>, an der alle Vorstandsmitglieder teilgenommen haben. Die Sitzung wurde um 19:00 Uhr begonnen. Leon Fieseler</p>

02.03.2020	berichtete von mehreren Anfragen für die Unterstützung der Jungschützen bei verschiedenen Veranstaltungen im Ort. Es wurde beschlossen bei allen Veranstaltungen, den Schwaneyer-Markttagen, dem Jugend-Vereinsturnier und „112 % Feuerwehr“ zu helfen. Zudem standen erste Vorbereitungen des Osterfeuers auf der Tagesordnung, hierzu wurden u.a. Auto-, Traktor-, und Radladerfahrdienst und der Einkehrort abgeklärt. Die Sitzung endete um 20:40 Uhr.
Dienstag 03.03.2020	<b>Bataillonssitzung (02/2020)</b> , bei der zuvorderst der das Karnevalswochenendes thematisiert und bilanziert wurde. Zudem wurde die Schaustellersituation für das Schützenfest beraten. Die Genehmigung vom Kreis Paderborn über den neu angedachten Aufbauplatzes eines Autoscooters (der hinter der Halle über der Straße aufgebaut werden soll) steht noch aus. Ein neuer Platz ist deswegen notwendig geworden, da das vormalig dafür verwendete Grundstück mittlerweile verkauft und bebaut ist (vor rund vier Jahren wurde über den Kauf des Grundstückes vom Schützenverein innerhalb des Bataillonsvorstandes kontrovers diskutiert). Auch wurde die Oberstwahl 2021 thematisiert, da sich der bisherige Amtsträger Hermann Bergmann nicht mehr zur Wahl stellen wird. Konkretisiert soll die Nachfolgesuche aber erst auf einer der nächsten Sitzungen werden. Die im Schießkeller der Schützenhalle ausgetragene Sitzung begann um 19.35 Uhr und endete um 22.05 Uhr (man hatte sich ein frühes Ende aufgrund des Termins in der Woche vorgenommen). An der Sitzung haben 13 von 19 Vorstandsmitglieder teilgenommen.
Freitag 13.03.2020	<b>Vorstandssitzung der Ostkompanie (02/2020)</b> im Uhlengrund, an der 12 von 14 Vorstandsmitgliedern teilnahmen. Zunächst informierte Stefan Lütkeemeier darüber, dass die erweiterte Vorstandssitzung aufgrund des Coronavirus auf unbestimmte Zeit vertagt sei. Zudem seien durch die Pandemie Absagen bei der Zeltvermietung zu befürchten. Eine Entscheidung darüber, ob der Wandertag wie geplant stattfinden kann, soll Anfang April entschieden werden. Weiterhin wurde auf der Sitzung über die Verleihung des Ostkompanieordens abgestimmt. Die Versammlung, die um 19.30 Uhr eröffnet wurde, endete um 21.10 Uhr.
Sonntag, 15.03.2020	Durch die aktuelle Situation der Corona-Pandemie veranlasst, fand die nur drei Tage zuvor einberufene zweite <b>Vorstandssitzung der Schießsportabteilung (02/2020)</b> am Sonntagmorgen um 11.30 Uhr im Schießkeller statt. Einziges Thema der Sitzung war das Vorgehen beim Bataillonsschießen, welches bereits in zwei Wochen starten sollte. Zunächst wurde darüber beraten, ob besondere hygienische Maßnahmen ausreichen würden. Da jedoch eine derartige Verantwortung nicht als tragbar erschien, wurde bereits in dieser Sitzung beschlossen, das Bataillonsschießen vorerst abzusagen und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr nachzuholen. Des Weiteren wurde festgelegt, dass auch der Schießkeller bis aufs Weitere geschlossen bleiben soll, bis die Corona-Infektionswelle ein Ende gefunden hat. Um 12.15 Uhr schloss Leon Schönfeld die Vorstandssitzung. Es zeigte sich im Laufe des Abends, dass durch die Verordnung des Landes NRW eine andere Entscheidung gar nicht möglich gewesen wäre.
Sonntag 15.03.2020	In einer Kabinettsitzung hat die Landesregierung Nordrhein-Westfalen am Sonntag, 15. März 2020 nach der am Freitag verkündeten Schließung von Schulen, weitere <b>Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Virus-Pandemie</b> beschlossen. Noch am Sonntag sollen durch Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales nahezu alle Freizeit-, Sport-, Unterhaltungs- und Bildungsangebote im Land eingestellt werden. Damit sind auch alle Vereinsaktivitäten der Schwaneyer Schützenbruderschaft folglich bis unbestimmte Zeit untersagt.

<p style="text-align: center;"><i>Freitag</i> 20.03.2020</p>	<p>Anstelle der ursprünglich geplanten erweiterten Vorstandssitzung fand ein <b>Corona-Krisen-Gespräch</b> statt, an dem Oberst Hermann Bergamann, Brudermeister Elmar Rüter, Geschäftsführer Dirk Drewes, Kassierer Jürgen Striewe, Platzmajor Lothar Heinemann, die Hauptmänner Stefan Lütke-meier und Udo Lütke-meier sowie Jungschützenmeister Leon Fieseler teilgenommen haben.</p> <p>In der Krisensitzung wurden die Folgen der Coronakrise für den Schützenverein besprochen. Es wurde darüber diskutiert, in welcher Form die anstehenden Veranstaltungen abgesagt werden sollen. Es wurde sich für eine gemeinsame und zentrale Absage aller Veranstaltungen des Vereins entschieden. Weiterhin wurden die möglichen Folgen für das Vogelschießen und Schützenfest besprochen. Im Vorfeld ist bereits mit allen Akteuren wie Festwirt, Band, Kapellen sowie Schaustellern gesprochen worden. Alle erklärten sich ausnahmslos bereit, auf die vertraglich festgelegten Gagen und Gelder zu verzichten.</p> <p>Die offizielle Absage von Vogelschießen und Schützenfest soll Ende April/Anfang Mai erfolgen, wenn aktuellere Informationen zum Virus vorliegen.</p> <p>Die Bekanntmachung der aus dem Gespräch resultierenden Maßnahmen lautet auf der Homepage des Vereins wie folgt:</p> <p><b>„Absage aller vorgeplanten Veranstaltungen bis einschließlich 30.04.2020</b></p> <p><i>In einer Sondersitzung am 20.03.2020 haben wir als Geschäftsführender Vorstand der St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney gemeinsam mit den Kompanien und der Jungschützenabteilung alle Veranstaltungen über die bisherigen offiziellen Regelungen hinaus bis zum 30.04.2020 abgesagt. Die schnelle Ausbreitung und das hohe Gefahrenpotential insbesondere für gesundheitlich vorbelastete Personen machen gravierende Einschnitte erforderlich.</i></p> <p><i>Durch die Absagen sind folgende Veranstaltungen und Aktionen der Schützenbruderschaft betroffen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Osterfeuer am 12.04.2020 und das vorgelagerte Zusammentragen des Grünabschnitts</li> <li>- Begleitung der Kommunionkinder am 19.04.2020 (im gesamten Erzbistum Paderborn abgesagt)</li> <li>- Tanz in den Mai am 30.04.2020</li> </ul> <p><i>Wir als Schützenverein unterstützen die landes- und bundesweiten Aufforderungen, die sozialen Kontakte über einen begrenzten Zeitraum weitestgehend zurückzufahren, um die Ausbreitung des Conoravirus Covid-19 zu verzögern. Wir werden auf alle notwendigen zukünftigen Entscheidungen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene angemessen und zeitnah reagieren.</i></p> <p><i>Bis dahin wünschen wir euch und euren Familien: Bleibt gesund und zeigt Solidarität!“</i></p>
<p style="text-align: center;"><i>Freitag</i> 29.03.2020</p>	<p>Trotz Corona hat die <b>Historische Kommission ihre geplante Arbeitssitzung (01/2020) per Videochat</b> abgehalten, um den Status-Quo der neueingeführten Verein-scloud zu reflektieren. Da für die bisherigen Veranstaltungen des Jahres 2020 nahezu alle Dokumente und Bilder vollständig vorliegen, soll nun die nächste Phase eingeleitet und alle digitalen Dateien der jetzigen Amtsträger in die Cloud hochgeladen werden.</p> <p>Das neu definierte Ziel besteht darin, bis Mitte des Jahres alle digital verfügbaren Dateien zusammengetragen zu haben.</p>
<p style="text-align: center;"><i>Samstag</i> 11.04.2020</p>	<p>Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V. trauert um sein Mitglied <b>Anton Westhoff (†)</b>, der am 11. April im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Aufgrund der Corona-Pandemie können die Mitglieder der Bruderschaft leider nicht an den Trauerfeiern und Beisetzungen teilnehmen.</p>
<p style="text-align: center;"><i>Sonntag</i> 12.04.2020</p>	<p>Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V. trauert um sein Mitglied <b>Franz Bade (†)</b>, der am 12. April im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Aufgrund der Corona-Pandemie können die Mitglieder der Bruderschaft leider nicht an den Trauerfeiern und Beisetzungen teilnehmen.</p>
<p style="text-align: center;"><i>Samstag</i> 11.04.2020</p>	<p>Wie auch in anderen Orten, rief der hiesige Schützenverein dazu auf, als Zeichen des Zusammenhalts und der Solidarität in der schwierigen Zeit der Corona-Pandemie die <b>Vereins- und Ortsfahnen über die Osterfeiertage zu hissen</b>. Dem Aufruf sind ausge-</p>



	<p>sprochen viele Haushalte gefolgt, im ganzen Ort waren Fahnen des Schützenvereins, des Sportvereins, des Heimatvereins, der Garde und der Kirche zu sehen.</p>
<p><i>Freitag</i> 24.04.2020</p>	<p><b>Arbeitssitzung der Eventkommission (02/2020)</b> in der Schützenhalle, bei der zum einen das Karnevalswochenende reflektiert und die zukünftige Ausgestaltung der Veranstaltung diskutiert wurde. Zum anderen wurden Alternativen für das coronabedingt ausfallende Schützenfest unter dem Schlagwort „Social Schützenfest“ gesammelt und diskutiert. Die um 19.30 Uhr begonnene Sitzung endete um 22.15 Uhr.</p>
<p><i>Donnerstag</i> 30.04.2020</p>	<p>Anstatt der Veranstaltung „Tanz in den Mai“, die aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, wurde erstmals eine <b>Bataillonssitzung (03/2020)</b> als Videokonferenz abgehalten. Auf der Agenda der Vorstandssitzung standen ausschließlich Überlegungen, wie ein Alternativprogramm über Pfingsten (über den Zeitraum des eigentlichen Schützenfestes) aussehen und gestaltet werden könnte. Hierzu stellte Julian Wiehthaupt, der zuvor mit der Eventkommission einige Vorschläge zusammengetragen hatte, konkrete Ideen vor, die während der Sitzung durchgegangen und beraten wurden. Man einigte sich trotz des Ausfalls des Festes im eigentlichen Sinn darauf, die Bewohner zum Hissen der Orts- und Vereinsfahnen aufzurufen, ein Schützen-Care-Paket zum Mitnehmen an vor Grautstück und Markant anzubieten, für die Kinder eine Bastelanleitung eines Schützenhutes zum Download bereitzustellen und die Kranzniederlegung sowie die Ehrungen der Jubel-Königspaare in einem Videoformat über die Vereinsmedien zu übertragen. Als Motto wurde nachträglich der Slogan „Schützenfest der Solidarität“ festgelegt. Zur Finanzierung der Care-Pakete haben zahlreiche Vorstandsmitglieder bereit erklärt, insgesamt 1500 € aus eigener Tasche zu spenden. Die Sitzung, die um 19.30 Uhr begann und gegen 22 Uhr endete, wurde anschließend von allen Beteiligten als äußerst gelungen und produktiv bewertet. Die vorherigen Bedenken am Format der Videokonferenz hatten sich nicht bestätigt. Insgesamt nahmen 16 von 19 Vorstandsmitgliedern teil.</p>
<p><i>Dienstag</i> 05.05.2020</p>	<p>Erneut fand die <b>Arbeitssitzung der Historischen Kommission (02/2020)</b> als Videokonferenz statt. Neben der Dokumentation des Arbeitsfortschritts wurde eine mögliche Veröffentlichung der rekonstruierten Presseartikel in digitaler sowie für die jeweiligen Könige und Jungschützen in gebundener und gedruckter Form diskutiert. Ebenso wurde das Vorgehen für die weiteren Wochen besprochen, primär soll es in nächster Zeit darum gehen, die digitalen Dateien des aktuellen Bataillonsvorstands in die Vereinscloud einzupflegen. An der Sitzung, die von 19.30 bis 22 Uhr stattfand, nahmen alle Mitglieder der Kommission teil.</p>
<p><i>Mittwoch</i> 13.05.2020</p>	<p>Nachdem die Covid-19 bedingten Einschränkungen ein wenig gelockert wurden, fand erstmals wieder eine <b>Vorstandssitzung der Schießsportabteilung (03/2020)</b> um 19.30 Uhr im kleinen Teil der Schützenhalle statt, bei der alle Vorstandsmitglieder anwesend waren. Zunächst informierte Leon Schönfeld über das Archiv der Schießsportabteilung in der Vereinscloud, welches mittlerweile rückwirkend bis 1989 fast vollständig befüllt werden konnte. Daraufhin stellte Leon den Vorstandsmitgliedern die Planungen für das bevorstehende alternative Schützenfest 2020 vor. Beherrschendes Thema der Sitzung waren jedoch die Vorbereitungen zur Wiederaufnahme des Schießbetriebes für Mitte Juni. Nachdem einige kleine weitere Themen unter dem Punkt „Sonstiges“ besprochen wurden, folgte ein kleines Highlight in Form einer „Bierverköstigung“ von neuen Warsteiner Bieren, um zu überlegen, ob diese ggf. in das Angebot des Schießkellers aufgenommen werden. Um 21.55 Uhr schloss Leon die Versammlung.</p>
<p><i>Donnerstag</i></p>	<p>Erstmals seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland und den damit ein-</p>

14.05.2020	hergehenden weitreichenden Auflagen, fand in der Schützenhalle eine analoge <b>Bataillonssitzung (04/2020)</b> statt, nachdem das Land NRW durch schrittweise Lockerungen die Voraussetzungen dafür geschaffen hatte. Vordergründiges Thema der Sitzung war die weitere Planung zur Durchführung des Schützenfestes der Solidarität (siehe Eintrag 30.04.2020), was in diesem Jahr als Corona-Alternativprogramm gefeiert werden soll. Die Versammlung einigte sich zudem darauf, dass Dirk Drewes die Bruderschaft bei noch stattfindenden Veranstaltungen und Ausmärschen weiterhin als König repräsentieren wird. Des Weiteren berichtet der Schießmeister der SSPA, Leon Schönfeld, dass die Abteilung ihren Schießbetrieb Mitte Juni wieder aufnimmt. Die um 19.40 Uhr begonnene Sitzung endete um 23.15 Uhr. Insgesamt nahmen 17 von 19 Vorstandsmitgliedern an der Sitzung teil.
Freitag 15.05.2020	<b>Vorstandssitzung der Westkompanie (02/2020)</b> in der Schützenhalle, an der 10 der 15 Vorstandsmitglieder teilnahmen. Auf der um 19.30 Uhr begonnenen und bereits 20.15 Uhr geschlossenen Versammlung wurde coronabedingt lediglich über die Pläne des Bataillons hinsichtlich des „Schützenfestes der Solidarität“ informiert und ein Arbeitseinsatz zur Pflege des Antoniusbildstockes, für den die Kompanie die Patenschaft übernommen hat, terminiert.
Montag 18.05.2020	Die <b>Vorbereitungen auf das Corona-Alternativprogramm mit dem Namen „Schützenfest der Solidarität“</b> laufen auf Hochtouren. Plakate, Aufkleber und Bastelanleitung wurden erstellt, Kartons für die Care-Pakete bestellt und mögliche Warenoptionen geprüft sowie Sachspenden zusammengetragen. <i>Nachtrag:</i> Im Laufe der nächsten Wochen sollten zahlreiche Beiträge sowie ein Erklärvideo über die Vereinsmedien verbreitet werden, um auf die Solidaraktion aufmerksam zu machen. Die Beiträge erreichten in den Sozialen Medien allesamt eine große Reichweite und brachten zahlreiche positive Reaktionen.
Dienstag 19.05.2020	Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V. trauert um sein Mitglied <b>Anton Koch (†)</b> , der am 19. Mai im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Aufgrund der Corona-Pandemie können die Mitglieder der Bruderschaft leider nicht an den Trauerfeiern und Beisetzungen teilnehmen.
Donnerstag 21.05.2020	Heute bleibt erstmals seit 1946 die Vogelstange auf <b>Christi Himmelfahrt</b> unten und das Gewehr kalt. Es finden keinerlei Veranstaltungen im Ort statt, die aufgrund der Beschlüsse von Bund und Ländern auch verboten wären. Stattdessen wird über die Vereinsmedien an die diesjährigen Jubelpaare erinnert: Josef und Katharina Potthast (25 Jahre), Wilhelm und Dorothea Stiewe (40 Jahre), Siegfried Schulz und Eleonore Lütke-meier (50 Jahre) sowie Anton und Maria Koch (60 Jahre). Leider verstarb der Jubilar Anton Koch am Anfang dieser Woche im Alter von 82 Jahren, sodass ihm nicht mehr gratuliert und gedankt werden konnte. Trotz der ausfallenden Festivitäten waren viele Haushalte im Ort dem Aufruf gefolgt, als Zeichen der Solidarität die Fahne des Schützenvereins oder die der anderen Vereine zu hissen.
Samstag 23.05.2020	Morgens traf sich je eine Abordnung des Bataillonvorstandes am <b>Ehrenmahl</b> und an der <b>Schützenhalle</b> , um die entsprechenden Anlagen trotz der ausfallenden Festivitäten herzurichten und zu pflegen.
Dienstag 26.05.2020	Am <b>Ehrenmahl</b> kamen der Oberst, Brudermeister, die Platzmajore, der Medienreferent, die drei Fähnriche sowie eine Abordnung der Garde zusammen, um die <b>Kranzniederlegung</b> , die fester Bestandteil des Schützenfestes ist, trotz der Corona-Pandemie durchzu-

	<p>führen und aufzunehmen. Oberst Hermann Bergmann ging in seiner Rede insbesondere auf die coronabedingten Herausforderung in dieser Zeit ein.</p> <p>Das Videomaterial wurde im Nachgang von Ina Wolf und Jürgen Geldmacher zusammengestellt und am Montag über die Vereinsmedien veröffentlicht.</p>
<p><i>Donnerstag</i> 28.05.2020</p>	<p>Um 18 Uhr trafen sich Mitglieder des Bataillonsvorstandes, um über 400 <b>Care-Pakete</b> mit Wurst, Käse, Chips, Limonade, Bier und zahlreichen weiteren Waren zu bepacken, die im Rahmen des „Schützenfestes der Solidarität“ als Corona-Alternativprogramm verteilt werden sollen. Die eingesetzten Waren wurden teilweise gespendet bzw. vergünstigt angeboten. Spender waren u.a. die Warsteiner, der Markant Markt, die Bad Driburger Naturparkquellen und der Festwirt Johannes Keuter.</p> <p>Ebenso wurde heute über die Vereinsmedien zum großen Pfingstbasteln aufgerufen und Bastelanleitung für die Herstellung eines eigenen Schützenhutes zum Download bereitgestellt. Wie sich in den nächsten Tagen herausstellen sollte, wurden die Vorlagen zahlreich genutzt, sodass viele Kinder im Dorf oder im heimischen Garten mit ihren eigenen (teil sehr bunten) Schützenhüten unterwegs waren.</p>
<p><i>Samstag</i> 30.05.2020</p>	<p>Bereits um 6.30 Uhr traf sich eine Abordnung des Bataillonsvorstandes, um die <b>Ausgabe der Care-Pakete</b> vor dem Markant Markt Rüther und der Bäckerei Grautstück vorzubereiten. Hierzu wurden Pavillons und Tische aufgebaut sowie Fahnen aufgehängt. Gegen 7 Uhr begann die Ausgabe der Pakete, die vor dem Markant von den Hautmännern Udo Lütke-meier und Stefan Lütke-meier und vor Grautstück von Oberst Hermann Bergmann und Major Andreas Schlüter durchgeführt wurde. Die Pakete fanden reißenden Absatz und die Aktion viel Anerkennung, sodass die zahlreichen Abnehmerinnen und Abnehmer insgesamt 3627 € spendeten. Die gesamte Spendensumme wird an die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims gehen.</p>
<p><i>Montag</i> 01.06.2020</p>	<p>Oberst Hermann Bergmann, Brudermeister Elmar Rüther und Oberstleutnant Julian Wiethaup überreichen der <b>Jubilarin Eleonore Lütke-meier</b> als Dankeschön und Zeichen der Anerkennung einen Blumenstrauß. Medienreferent Jürgen Geldmacher machte von der Übergabe ein Foto, welches tags drauf über die Vereinsmedien verbreitet wurde. Vor 50 Jahren war sie an der Seite von Siegfried Schulz Königin der Bruderschaft. Den anderen Jubelpaaren konnte aufgrund der Corona-Pandemie nur digital über die Vereinsmedien gratuliert werden.</p>
<p><i>Dienstag</i> 02.06.2020</p>	<p>Satt gespannt dem Theken-Tanz entgegenzusehen, kam an diesem denkwürdigen Dienstagabend die <b>Historische Kommission</b> zu einer erneuten <b>Arbeitssitzung (03/2020)</b> via Videokonferenz zusammen. Die Sitzungen sollen fortan nicht nur zur Besprechung, sondern vor allem auch zur gemeinsamen Arbeit genutzt werden. So wurde bereits in dieser Sitzung damit begonnen, gemeinschaftlich die Unterlagen des Geschäftsführers und seiner Vorgänger, die bis ins Jahr 2003 zurückreichen, nach dem festgelegten Schema zu benennen, zu sortieren und in die Cloud abzulegen. An der Sitzung, die um 19.30 Uhr begann und bis 21.45 Uhr andauerte, nahmen vier der sieben Kommissionsmitglieder teil.</p>
<p><i>Mittwoch</i> 03.06.2020</p>	<p>In einem bilanzierenden <b>Abschlussbeitrag</b>, der über alle Vereinsmedien verbreitet wurde, wird folgendes Fazit zu den Aktionen im Rahmen des „<b>Schützenfestes der Solidarität</b>“ gezogen:</p> <p><i>„Hinter uns liegt ein ungewöhnliches aber dennoch schönes Schützenfest im Rahmen des Möglichen und ganz im Zeichen der Solidarität. Besonders möchten wir uns bei den zahlreichen Abnehmer*innen der Care-Pakete bedanken, die dafür gesorgt haben, dass die stolze Spendensumme von 3627 € zusammen gekommen ist, welche in Gänze an die Bewohner*innen des Altenheims geht.</i></p> <p><i>Ein großes Dankeschön geht auch an die vielen Kinder, die so zahlreich an unserem Pfingstbasteln teilgenom-</i></p>

	<p><i>men haben und mit bunten Schützenhüten im Dorf oder im heimischen Garten unterwegs waren. Schickt uns weiterhin gerne Bilder, die wir zu einer Collage zusammensetzen möchten. Schön zu sehen, dass unsere Dorfgemeinschaft auch in diesen Zeiten zusammensteht.“</i></p>
<p><i>Mittwoch 03.06.2020</i></p>	<p>Erneut unter Covid-19-bedingten Einschränkungen fand eine <b>Vorstandssitzung der Schießsportabteilung (04/2020)</b> um 19.36 Uhr im kleinen Teil der Schützenhalle statt, wobei alle neun Vorstandsmitglieder anwesend waren. Zunächst wurde das erarbeitete Hygienekonzept zur Wiederaufnahme des Schießbetriebes vorgestellt und angepasst. So soll die Wiederaufnahme in Absprache mit den aktiven Mitgliedern möglichst bald erfolgen. Des Weiteren informierte Leon die Anwesenden über die besonderen Bedingungen der RWK Saison 2020/2021, welche zuvor auf der Schießmeistertagung am 25.05.2020 in Sudhagen einstimmig beschlossen worden waren. Weiterhin wurde über verschiedene Varianten der Beitragsreduzierung bzw. -befreiung von Mitgliedern eines gewissen Alters diskutiert. Weitere Themen der Sitzung waren Reparaturmaßnahmen im Schießkeller, die Ausgabe der neuen Schießsportbekleidung sowie eine kleine Anzahl von Themen unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“. Um 21.35 Uhr schloss Leon die Versammlung.</p>
<p><i>Samstag 06.06.2020</i></p>	<p><b>Vorstandssitzung der Ostkompanie (03/2020).</b> Am eigentlichen Termin der Vorstandsfahrt der Ostkompanie, die aufgrund der Covid-19-Einschränkungen abgesagt wurde, traf sich der Vorstand um 19:30 Uhr zur Vorstandssitzung beim Vorstandskollegen Werner Weber in der Scheune. Es wurde ein Rückblick auf das sehr erfolgreiche Konzept des „Schützenfestes der Solidarität“ gegeben. Die Ostkompanie hat sich hierbei mit 250€ beteiligt, das wäre die Summe, die normal für das Freibier am Montag auf Schützenfest vorgesehen wäre. Der mit einem Brief vom Hauptmann Stefan Lütke-meier abgesagte Wandertag führt dazu, dass in diesem Jahr keine Veranstaltung der Ostkompanie stattfinden wird, an der Jahreshauptversammlung soll aber weiterhin festgehalten werden. Darüber hinaus wurde über die Auswirkungen der Pandemie auf die Ostkompaniekasse gesprochen und als Ergebnis die geplanten Pflasterarbeiten am neu gepachteten Grundstück bis auf Weiteres verschoben. Bisher wurden wie erwartet sämtliche Zelttermine des Jahres von den Mietern abgesagt. Es wird vermutet, dass sich dieses Vorgehen durch das Jahr ziehen wird. Die Versammlung endete gegen 20:30 Uhr und klang in einer gemütlichen Runde aus, in der als Ersatz zur Vorstandsfahrt gegrillt wurde.</p>
<p><i>Mittwoch 10.06.2020</i></p>	<p>Die <b>Westkompanie</b> traf sich am <b>Antonius</b> und nahm die <b>Pflege der Anlage</b> vor, obwohl auch die Prozession coronabedingt in diesem Jahr abgesagt wurde. Im Schützenboten wird am 13.06.2020 berichtet: <i>„Eigentlich würde an diesem Wochenende die alljährliche Antoniusprozession stattfinden, die leider auch der aktuellen Situation zum Opfer fällt. Dennoch haben wir es uns dieses Jahr natürlich nicht nehmen lassen, den Antoniusbildstock in der Schwaneyer Feldflur zu seinem heutigen Namenstag herzurichten. Wir wünschen allen die etwas verloren haben, dass sie es mit Antonius Hilfe wiederfinden und dass wir alle diese Coronakrise gut und vor allem gesund durchstehen.“<sup>4</sup></i></p>
<p><i>Freitag 12.06.2020</i></p>	<p><b>Arbeitssitzung der Eventkommission (03/2020)</b> im Gasthof Uhlengrund, in der u.a. das Schützenfest der Solidarität bilanziert, die vormals schon angeregte Einführung eines Familien- und Kindertages diskutiert, die Planung zur neuen Ausgestaltung des Patronatsfestes vorgenommen und eine Neueinführung einer Herbstveranstaltung als Dis-coersatz angeregt wurde.</p>

<sup>4</sup> Schützenbotennachricht vom 13.06.2020, abgelegt in der Vereinscloud unter: Zentralarchive, Zentralarchiv für Presseberichte, ZA Presseartikel, 04 Schützenbote.

<p><i>Dienstag</i> 16.06.2020</p>	<p>Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V. trauert um sein Mitglied <b>Lothar Scherer (†)</b>, der im Alter von 67 Jahren verstorben ist. Die Beerdigung findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.</p>
<p><i>Freitag</i> 19.06.2020</p>	<p><b>Bataillonssitzung (05/2020)</b>, die erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie wieder in der Gaststätte Lerchs stattfand, nachdem die Landesregierung ein zusammentreffen in Gastronomiebetrieben wieder erlaubt hat. Die coronabedingten Hygienevorschriften kamen bei der Versammlung darin zum Ausdruck, dass ein Sitzplan erstellt, Tische und Stühle etwas auseinandergerückt und entzerrt sowie Fenster zur Durchlüftung geöffnet wurden.</p> <p>Die von Brudermeister Elmar Rütter um 19.35 Uhr eröffnete Sitzung hatte schmerpunktmäßig die Nachlese des „Schützenfestes der Solidarität“ zum Thema. Alle mit dem „Schützenfest der Solidarität“ einhergegangenen Aktionen wurden von der Versammlung ausschließlich positiv bilanziert, insbesondere die Care-Paket-Initiative wurde als äußerst gelungen bewertet, nicht zuletzt deswegen, weil eine überwältigende Spendensumme von ca. 3700 € zusammengekommen ist, die in Gänze an die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenheims gespendet werden soll.</p> <p>Unter den anschließenden Punkt <i>Oberst/Brudermeister und Abteilungen</i> machte Oberst Hermann Bergmann darauf aufmerksam, dass die Ämter des Obersts und des Schatzmeisters im nächsten Jahr zur Wahl stehen würden.</p> <p>Unter dem Punkt <i>Abteilungen</i> erwähnte Schatzmeister Jürgen, dass es aufgrund der Corona-Pandemie in den letzten Wochen und Monaten zu keinerlei Einnahmen gekommen sei.</p> <p>Aus den Abteilungen der Jungschützen und Kompanien wurden coronabedingt keine Neuigkeiten berichtet. Schießmeister Leon Schönfeld verkündet, dass die Schießsportabteilung die Planungen zur Wiederaufnahme des Schießbetriebes vorantreibt.</p> <p>Weiterhin schlug Oberstleutnant unter dem Tagesordnungspunkt <i>Verschiedenes</i> einen Familientag des gesamten Vereins als eine neue Veranstaltung vor. Im Anschluss berichtete Jonas Leineweber über die vitale Arbeit der Historischen Kommission, man sei gerade dabei, die Dateien des Geschäftsführers abzulegen und damit zufrieden, dass die Vereinscloud stetig mit neuen Dokumenten gefüttert werde. Weiterhin wurde ein erster Pressespiegel in gebundener und gedruckter Form der Versammlung vorgestellt, der von den Mitgliedern der Historischen Kommission zusammengestellt und recherchiert wurde. Mit den Ausführungen zur Historischen Kommission endete die Versammlung um 23.15 Uhr, an der 17 von 19 Vorstandsmitgliedern teilgenommen hatten.</p>
<p><i>Montag</i> 22.06.2020</p>	<p>Seit der Unterbrechung des Trainingsbetriebes und Abbruch der RWK-Saison vom 15.03.2020 konnte nun endlich der <b>Schießbetrieb wieder aufgenommen werden</b>. Zuvor war ein strenges Hygienekonzept für den Schießkeller erarbeitet worden, welches zuvor vom Gesundheitsamt Paderborn genehmigt wurde. Zunächst war es nur den aktiven Sportschützen ab der Jugendklasse aufwärts erlaubt, am aktiven Training teilzunehmen. Ebenfalls wurde unter hygienegerechten Bedingungen die <b>neue Schießsportbekleidung</b> im großen Teil der Schützenhalle an die Mitglieder ausgegeben. (LS)</p>
<p><i>Mittwoch</i> 01.07.2020</p>	<p><b>Vorstandssitzung der Schießsportabteilung (05/2020)</b>. Erstmals war wieder eine Vorstandssitzung im Schießkeller der Schützenhalle möglich, an der sechs der neun Vorstandsmitglieder teilnahmen. Themen waren unter anderem die Weiterentwicklung des Schießbetriebes unter den noch gegebenen Corona-Bedingungen, die Planung des Saisonabschlusses und die bevorstehende RWK-Saison 2020/2021. Ebenfalls wurde über die Anschaffung des neu erschienenen DISAG Spaßschießprogrammes diskutiert.</p>

	Nachdem einige weitere Themen unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ besprochen waren, schloss Leon um 21:10 Uhr die Versammlung.
<i>Dienstag</i> 14.07.2020	Die <b>Historische Kommission</b> kam zu ihrer monatlichen <b>Arbeitssitzung (04/2020)</b> von 19.30 – 22.00 Uhr via Skype zusammen und beschäftigte sich weiterhin mit dem Einpflegen und der Ablage der Dokumente des Geschäftsführers in die Cloud (Stefan Lütke-meier, Leon Schönfeld, Bastian Bentfeld) sowie mit dem Recherchieren nach und dem Archivieren von Zeitungsartikeln aus den beiden Tageszeitungen (Yannic Stangier, Jonas Leineweber). Mittlerweile ist auch eine eigene Rubrik der Kommission auf der Vereinshomepage eingerichtet sowie ein Zeitungsartikel mit einem Aufruf zur Abgabe von Dokumenten in Vorbereitungen. Für Samstag, den 25.07.2020 ist eine Arbeitssitzung geplant, bei welcher erstmals analoge Unterlagen digitalisiert, katalogisiert und archiviert werden sollen.
<i>Montag</i> 20.07.2020	<b>Vorstandssitzung der Jungschützenabteilung (04/2020)</b> , an der alle Vorstandsmitglieder teilgenommen haben und die beim Jugendoffizier Erik Böddeker in der Gartenhütte stattfand. Das Hauptthema war die Digitalisierung der vorhandenen Jungschützen-Dokumente der vergangenen Jahre. Außerdem wurde der weitere Verlauf des Jungschützenjahres grob geplant. Es wurden eventuelle Möglichkeiten diskutiert wie und ob die JHV 2020 stattfinden kann. Die Sitzung wurde im Zeitraum von 19:30 bis 21:00 Uhr abgehalten.
<i>Donnerstag</i> 23.07.2020	<b>Vereinschronist</b> Jonas Leineweber traf sich im <b>Stadt- und Kreisarchiv</b> mit dessen Leiter, Wilhelm Grabe, um sich bezüglich des Aufbaus eines analogen Vereinsarchives beraten zu lassen. Wilhelm Grabe eröffnete die Option, die gesamten Unterlagen des Vereins als Depositum im Kreisarchiv unter bestmöglichen Bedingungen zu archivieren. Dieser Dienst wäre mit keinerlei Kosten verbunden, vielmehr würde das Archiv die Kosten für säurefreie Archivmappen und Kartons übernehmen. Die Besitz- und Zugriffsrechte würden überdies ausschließlich beim Verein liegen. Weiterhin gab Wilhelm Grabe wertvolle Tipps zur Erstellung eines Aktenplanes und Katalogisierung der Dokumente.
<i>Freitag</i> 24.07.2020	<b>Redaktionssitzung der Schützenboten-Gruppe</b> , bei der eine Strategie ausgearbeitet wurde, um beim Publikumspreis des <b>Deutschen Engagementpreis</b> erfolgreich zu sein. Für den Deutschen Engagementpreis wurde das Digitalprojekt <i>Schützenbote</i> im vergangenen Jahr durch den Gewinn des Engagementpreis der Landesregierung NRW in der Rubrik „Publikum“ nominiert (vgl. Eintrag vom 12.12.2019). Dieser Gewinn und die damit einhergehende Nominierung kann als einer der größten überregionalen Auszeichnungen des Vereins in seiner bisherigen Geschichte verstanden werden. Vor dem Hintergrund dieser großen Bedeutung wurde im Gespräch der Redaktionsgruppe verabredet, alle befreundeten Vereine, Politiker, Verbände und Medien um Unterstützung bei der im September und Oktober stattfindenden Online-Abstimmung zu bitten. Weiterhin sollen Flyer und Plakate erstellt, Artikel verfasst und Posts für die Sozialen Medien vorbereitet werden. Bei den anderen vom Deutschen Engagementpreis ausgerufenen Kategorien wird der Sieger von einer Jury festgelegt. In Anbetracht der großen und herausragenden Konkurrenz werden die Chancen in diesen Kategorien von der Redaktion als marginal eingestuft.
<i>Samstag</i> 25.07.2020	Die <b>Historische Kommission</b> kam zur <b>Arbeitssitzung (05/2020)</b> bzw. zum <b>Scan-Day I</b> von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr im Schießkeller der Bruderschaft zusammen. Während die Arbeit am digitalen Archiv schon weit vorangeschritten ist, nahm die Kommission erstmals die Arbeit zum Aufbau eines analogen Vereinsarchivs auf und bearbeitete die Do-

	<p>kumente so, dass sie ggf. als Depositum beim Kreisarchiv eingelagert werden könnten. Zu Beginn stellte Vereinschronist Jonas Leineweber den anwesenden Kommissionsmitgliedern Bastian Bentfeld, Leon Schönfeld, Stefan Lütke-meier und Yannic Stangier die Empfehlungen und Ratschläge des Kreisarchivars Wilhelm Grabe vor. So wurde seitens der Kommissionsmitglieder zunächst ein Aktenplan (orientiert an dem vom PBSV) und ein Katalogisierungssystem nach Vorlage des Kreisarchivs erstellt, ehe erste Dokumente, die von Geschäftsführer Dirk Drewes im Vorfeld zur Verfügung gestellt wurden, von Metall und Kleber befreit, gescannt, in das digitale Archiv einsortiert und in säurefreie Archivmappen geheftet wurden. In der Arbeitszeit konnten die Einladungen, Protokolle, Tätigkeitsberichte und Teilnehmerlisten der Generalversammlungen von 1936 bis 1990 bearbeitet und archiviert werden. In der Mittagspause grillte Schießmeister und Kommissionsmitglied Leon Schönfeld für die „Belegschaft“ Steaks und Würstchen. (</p>
<p><i>Freitag</i> <i>31.07.2020</i></p>	<p><b>Vorstandssitzung der Ostkompanie (04/2020).</b> Der Vorstand traf sich um 19:30 Uhr am Ententeich, um die Sitzung mit einer gemütlichen Wanderung zu starten. Gegen 21 Uhr traf der Vorstand in der Gaststätte Lerchs zur Vorstandssitzung ein. Gegen die Erwartungen konnte am 29.06 das erste Mal im Jahr das Zelt vermietet werden. Nach aktuellem Stand wird auch das Reiterfest mit dem Ostkompaniezelt durchgeführt, das würde dazu führen, dass zumindest die laufenden Kosten gedeckt werden könnten. Durch die Corona Pandemie wurden die Ausschüttungen an die Kompanien zurückgestellt. Da auch in Altenbeken inzwischen wieder kleine Konzerte der Musikvereine möglich sind, stellte Stefan Lütke-meier die Planung eines Frühshoppens auf dem Kirchplatz vor. Dieses Projekt kann nur bei gutem Wetter durchgeführt werden und erfordert ein Hygienekonzept. Da sich die deutliche Mehrheit des Vorstandes für die Idee aussprach, soll mit der Garde und der Gemeinde gesprochen werden. Abschließend wurde auf der Vorstandssitzung über die Jahreshauptversammlung gesprochen, in diesem Jahr stehen Willi Schönfeld als Unteroffizier und Stefan Lütke-meier als Hauptmann zur Wahl. Beide sind bereit, sich wieder zur Wahl zu stellen. Für den nicht besetzten Unteroffizier führt Stefan Lütke-meier Gespräche, über die er auf der nächsten Versammlung berichten möchte.</p>
<p><i>Samstag,</i> <i>01.08.2020</i></p>	<p>Am Hof des Oberstleutnants Julian Wiethaup trafen sich die Mitglieder des Bataillonvorstandes mitsamt Frauen und Freundinnen sowie die Ehrenoffiziere des Vereins, um die alljährliche <b>Bataillonswanderung</b> zu begehen. Bei ca. 28° C., tropischer Luftfeuchtigkeit und leichtem Dauernieselregen setzte sich der Trupp in Bewegung und wanderte entlang der Rotenbach bis zur Allee der Parallelstraße (parallel zur L828), wo eine erste Trinkpause eingelegt wurde. Weiter ging es durch das Industriegebiet, vorbei an Finke Formenbau, weiter über die Heide ehe es unterhalb der Bahnbrücke eine weitere Trinkpause gab. Über die sogenannte Max und Moritz Brücke ging es dann vorbei am Abenteuerspielplatz, ehe die Wandertruppe im Gasthof Uhlengrund einkehrten, wo dann der Abend ausklingen sollte und die eine Stärkung in Form von eingelegten Matjes und Hering mit Kartoffeln und Salat eingenommen wurde. Im weiteren Abendverlauf kam es dazu, dass die in diesem Jahr neu gewählten Vorstandsmitglieder Ingo Kloss (Schießmeister Bataillon) und Leon Fieseler (Jungschützenmeister) etwas vortrugen, nachdem sie Oberstleutnant (Organisator des Bataillonswandertages) unter Vorspielung falscher Tatsachen im Vorfeld darum gebeten hatte, etwas vorzubereiten, da dies ein übliches Ritual für neue Vorstandsmitglieder sei. Tatsächlich war es an diesem Abend das erste Mal, dass die Neuen Vorstandskollegen etwas vortrugen, wobei dies äußerst gut ankam. So trug Ingo Kloss ein Gedicht über sein geliebtes Heimatdorf Schwaney vor und Leon</p>

	Fieseler gab eine musikalische Einlage (Gesang und Gitarre) zum Besten. Der gelungene Abend endete um 01:45 Uhr, als sich die letzten Gäste von den Kneipiers Melanie und Norbert Rösenberg verabschiedeten.
<i>Donnerstag</i> <i>06.08.2020</i>	Erneute <b>Redaktionssitzung der Schützenbotengruppe</b> hinsichtlich der Strategie zur Online-Abstimmung zum Deutschen Engagementpreis. Es wurde verabredet, bis zur nächsten Woche einen ersten Bericht zu formulieren und anschließend die Vereine, Personen und Institutionen zu kontaktieren, von denen man sich eine Unterstützung erhofft. Während sich die Redaktionsmitglieder Leon Schönfeld, Jürgen Geldmacher, Stefan Lütkemeier und Hendrik Hillebrand im Schießkeller versammelten, wohnte Jonas Leineweber der Versammlung via Videokonferenz aus Paderborn bei, was sich ohne Probleme realisieren ließ. Auch dies darf als eine Folge der nach wie vor grassierenden Corona-Pandemie verstanden werden, in der sich der Verein gegenüber neuen Videoformaten offen zeigt. Noch vor einem Jahr wäre eine solche Liveschaltung im Vereinskontext undenkbar gewesen, obwohl die technischen Voraussetzungen zweifelsohne schon gegeben waren. Vielmehr scheint die Mentalität durch die Pandemie eine andere und die Menschen gegenüber digitalen Formaten offener geworden zu sein.
<i>Freitag</i> <i>14.08.2020</i>	<b>Bataillonssitzung (06/2020)</b> im Gasthof Uhlengrund, die aufgrund der äußerst seltenen Abwesenheit des Brudermeisters Elmar Rüther vom Oberst Hermann Bergmann geleitet wurde. Die Sitzung darf deswegen als eine besondere verstanden werden, da auf dieser erstmals offiziell von Oberst Hermann Bergmann <b>Julian Wiethaup als Kandidat für die Oberstnachfolge vorgestellt</b> wurde. Somit wurden in dieser Kalenderwoche gleich zwei bedeutungsweisende Kandidaturen verkündet: Die Kanzlerkandidatur von Olaf Scholz (SPD) für die Bundestagswahl im Herbst 2021 auf nationaler Ebene und die Oberstkandidatur von Julian Wiethaup (Westkompanie) für die St. Sebastian Schützenbruderschaft bei der Generalversammlung im Januar 2021 auf lokaler Ebene. Welche als bedeutender eingestuft werden kann, liegt natürlich im Auge des Betrachters. Weiterhin wurde auf der Sitzung die Nominierung und die Strategie für den Deutschen Engagementpreis, der Umgang mit der Spende für das Altenheim (resultierend aus dem Erlös des „Schützenfestes der Solidarität“) besprochen und auf Anregung der Historischen Kommission beschlossen, die analogen Vereinsdokumente nach entsprechender Systematisierung, Katalogisierung und Digitalisierung als Depositum im Kreisarchiv Paderborn zu archivieren. Die Frage, ob die alten Protokolle der Generalversammlungen auch im Internet veröffentlicht und damit für jeden zugänglich gemacht werden sollten, soll auf der Generalversammlung durch die Befragung der Mitglieder geklärt werden. Die Stimmung der Sitzung war äußerst entspannt und harmonisch. Die Sitzung, an der 17 von 19 Vorstandsmitglieder teilgenommen hatten, endete um 23 Uhr, sollte aber in anderer und geselliger Konstellation an der Theke bis 1 Uhr fortgesetzt werden.
<i>Samstag</i> <i>15.08.2020</i>	Im Freien unter dem Platz des Vogelstandes und unter Wahrung der gegebenen Hygieneregeln konnte nun endlich der <b>traditionelle Saisonabschluss der Schießsportabteilung</b> zelebriert werden. Schießmeister Leon Schönfeld konnte rund 20 Mitglieder der Schießsportabteilung begrüßen und sich mit kühlem Flaschenbier sowie gegrillten Würstchen bei den anwesenden Mitgliedern für die vergangene Saison bedanken.
<i>Samstag</i> <i>29.08.2020</i>	Mit zwei Slaven eröffneten die <b>Böllerschützen</b> die Veranstaltung „1050 Gärten“. Die Veranstaltung war ein coronabedingtes Alternativprogramm zu den intensiv vom Heimatverein vorbereiteten Festivitäten anlässlich des 1050-jährigen Dorfjubiläums, welche in diesem Jahr aber weitestgehend ausfallen mussten. Neben einigen Trainingseinheiten war dies auch der einzige Einsatz der Böllerschützen in diesem Schüt-



	<p>zenjahr. Den Böllerschützen gehören im Jahr 2020 an: Burkhard Freff, Johannes Urban, Udo Lütke-meier, Heinz Josef Heinemann, Thorsten und Matthias Rustemeier, Dirk Schnitz, Markus und Mechthild Knoke, Hermann Josef Scherer, Burkhard Freff, Josef Böddeker, Martin Heinemann, Raphael Schwaiger und Marc Wetter .</p>
<p><i>Freitag</i> 04.09.2020</p>	<p>Nachdem zur alle Mitgliedsvereine der Rundenwettkampfgruppe Paderborn-Nord zur derzeitigen Situation befragt wurden, gab der RWK-Vorstand bekannt, dass keine Wett-kampfsaison 2020/2021 stattfinden wird. Somit wird auch die <b>Schießsportabteilung keine Wettkämpfe durchführen können</b>, jedoch mögliche alternative „Spaßwett-kämpfe“ gegen die umliegenden befreundeten Vereine planen.</p>
<p><i>Samstag</i> 05.09.2020</p>	<p>Coronabedingt war auch die heilige Erstkommunion im Frühjahr verschoben und an diesem Samstag nachgeholt worden. Die von den Schützen sonst übliche <b>Begleitung der Kommunionkinder</b> beim Einzug vom Pfarrheim in die Kirche konnte nicht durch-geführt werden, wohl aber ein Empfang der Kommunionkinder auf dem Kirchplatz nach der Messe. Hierzu hatte sich eine Abordnung von Schützen in Uniform am Kirchplatz versammelt und erwies den Kommunionkindern so zu ihrem großen Tag die Ehre.</p>
<p><i>Dienstag</i> 08.09.2020</p>	<p><b>Arbeitssitzung (06/2020) der Historischen Kommission</b> als Videokonferenz, welche weiterhin dafür genutzt wurde, die von Geschäftsführer übermittelten Dateien in die Cloud einzupflegen. Dies darf nicht nur aufgrund der Dateimenge als mühsam verstan-den werden, sondern auch deswegen, weil jedes Dokument nach einem festgelegten System unbenannt und hinsichtlich der längeren Haltbarkeit und Zugänglichkeit als PDF exportiert werden muss. Die Sitzung dauerte von 19.30 – 22.00 Uhr.</p>
<p><i>Freitag</i> 11.09.2020</p>	<p><b>Bataillonssitzung (07/2020)</b>, die gegen 19.35 Uhr in der Gaststätte Lerchs begann. Im Fokus standen die Tagesordnungspunkte „Vorstandsposten 2021“ und „Karnevals-vorbereitungen“. Kann aufgrund der Corona-Pandemie im nächsten Jahr überhaupt und wenn ja wie Karneval gefeiert werden? Diese und weitere Fragen wurden aus unter-schiedlichen Perspektiven beleuchtet, wobei sich aufgrund der dynamischen Situation auf keine Option festgelegt wurde. Die Veranstaltung, an der 16 der 19 Vorstandsmit-glieder teilnahmen, endete um 23:05 Uhr.</p>
<p><i>Montag</i> 14.09.2020</p>	<p><b>Spendenaktion am Füllenhof (01)</b>. Am 14.09.20 konnte die erste Veranstaltung für die Bewohner*innen des Alten- und Pflegeheims durchgeführt werden. Die Paderborner Kontakt-Clowns Paula und Frau Sonderba sorgten für Abwechslung, Unterhaltung, gute Laune und Nähe trotz der erforderlichen Distanz. Die Aktion wurde vor Ort seitens des Vereins von Oberst Hermann Bergmann, Medienreferent Jürgen Geldmacher und dem 2. Kassierer Oliver Gehring begleitet. Letzterer zeichnete sich für die Organisation der Ak-tion federführend verantwortlich.</p> <p>Der Gesamterlös der Care-Paket-Spenden im Rahmen des <b>Schützenfestes der Solidari-tät</b> wird wie angekündigt für verschiedene Aktionen zur Verfügung gestellt.</p>
<p><i>Dienstag</i> 15.09.2020</p>	<p><b>Beginn der Online-Abstimmung für den Publikumspreis des Deutschen Engage-mentpreises</b> mit einem Aufruf über alle Vereinsmedien und an alle befreundeten Ver-eine, sich an der Abstimmung zu beteiligen und für den Schützenboten zu voten.</p> <p>Nachtrag: Beim ersten Zwischenergebnis am 16.09.2020 liegt der Schützenbote mit 202 Stimmen vorne (1. Platz), sollte aber in den nächsten Tagen von anderen Projekten deutlich überholt werden.</p>
<p><i>Mittwoch</i> 16.09.2020</p>	<p><b>Vorstandssitzung der Schießsportabteilung (06/2020)</b>. Schießmeister Leon Schönfeld konnte um 19.30 Uhr sieben anwesende Vorstandsmitglieder begrüßen. Zu-nächst wurde über die Absage der RWK-Saison 2020/2021 diskutiert und über eigens</p>

	organisierte „Spaßwettkämpfe“ gesprochen. Weiter wurde die bald anstehende JHV besprochen. Leon informierte die Anwesenden über das einen Tag zuvor gestartete Voting zum Deutschen Engagementpreis und bat indes die Abstimmung unermüdlich mit allen Bekannten zu teilen. Nachdem weitere Themen unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ besprochen worden waren, schloss Leon die Vorstandssitzung um 22:05 Uhr.
<i>Freitag</i> 18.09.2020	Auf dem Dorfrocker-Konzert an der Reithalle, welches einen Ersatz bzw. ein Trostpflaster für weitestgehend ausgefallene 1050-jährige Dorfjubiläum des Heimatvereins bieten sollte, wurden unter Anleitung von Oberstleutnant Julian Wiehthaup insgesamt <b>222 Stimmen für den Deutschen Engagementpreis via Unterschriftenliste gesammelt.</b>
<i>Samstag</i> 19.09.2020	<b>Stimmensammlung für den Deutschen Engagementpreis</b> mittels Unterschriftenliste durch den Schriftführer der Westkompanie, Hendrik Hillebrand, vor dem Markantmarkt Rüther.
<i>Donnerstag</i> 24.09.2020	<b>Pressegespräch</b> mit Redakteurin Sonja Möller vom Westfälischen Volksblatt im Schießkeller über die <b>Nominierung des Schützenboten für den Deutschen Engagementpreis</b> und das zurzeit laufende Publikums-Voting. Nachtrag: Die sichtliche Begeisterung der Redakteurin an dem Projekt sollte genau eine Woche später, Donnerstag dem 01.10.2020, in ihrem erschienenen Artikel zum Ausdruck kommen, der nahezu über eine gesamte Zeitungsseite ging. <sup>5</sup>
<i>Freitag</i> 25.09.2020	<b>Vorstandssitzung der Westkompanie (03/2020)</b> , zu der sich die Mitglieder des Westkompanievorstandes (11 von 15) mit dem Brudermeister als Gast im Garten bzw. der Gartenhütte des Hauptmanns Udo Lütkemeier trafen. Neben den möglichen Planungen für die Durchführung der JHV unter Corona-Bedingungen, wurde das <b>Acker-Rodeo</b> aufgrund anhaltender Corona-Pandemie und Fruchtfolge des Ackers <b>auf 2022 verschoben</b> . Für den im kommenden Jahr stattfindenden Erntedankumzug sollen sich die Vorstandsmitglieder Gedanken zu möglichen Themen machen. Evtl. Soll etwas in Richtung „Antonius Mönche“ gestaltet werden. Am Antonius Bildstock soll die Bank überarbeitet werden. Nach der kurzweiligen Sitzung wurde der Grill angeschmissen und ordentliche “Ömesse” im Stil des Schindehannes verzehrt.
<i>Freitag</i> 25.09.2020	<b>Vorstandssitzung Ostkompanie (04/2020)</b> , bei der Hauptmann Stefan Lütkemeier um 19:30 im Uhlengrund 11 Vorstandsmitglieder begrüßen konnte. Als erstes wurde das Protokoll der letzten Sitzung einstimmig angenommen, danach folgte ein aufwendiger Tagesordnungspunkt: die Vorschläge für die Bataillonsorden. Wie die Jahre zuvor wurden für alle Orden die Vorschläge eingesammelt und nach einer Aussprache über jeden Vorschlag abgestimmt. Der nächste Tagesordnungspunkt war die Planung der Jahreshauptversammlung. Aufgrund der aktuellen Lage ist eine Durchführung zwar denkbar, jedoch bereitet die Essensbestellung aufgrund der hohen Kosten Sorgen. Alternativ wurde entschieden, eine Schlachtplatte zu servieren, um Kosten zu sparen und flexibler auf die Teilnehmerzahl zu reagieren. Beim Tagesordnungspunkt 5 gab Stefan Lütkemeier einen Ausblick auf das nächste Schützenjahr, der Wandertag würde unter Corona-Bedingungen nur schwer durchzuführen sein, anders sieht das beim Oktoberfest aus, hier könnte man als Alternative ein Frühschoppen ausrichten, welches leichter un-

<sup>5</sup> Vgl. Presseartikel vom 01.10.2020, abgelegt in der Vereinscloud unter: Zentralarchive, Zentralarchiv für Presseartikel, ZA Presseartikel, 01 Presseartikel.

	<p>ter den Auflagen durchzuführen wäre. Er stellte ebenfalls eine neue Veranstaltung vor, ein Open-Air Kino in Kooperation mit einer Firma aus Bielefeld. Die Veranstaltung würde im Freien durchgeführt und ist auch mit genügend Abstand möglich. Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes berichtete Stefan Lütke-meier von der letzten Bataillonssitzung und berichtet von der aktuellen Lage der Abstimmung des Schützenboten. Die Sitzung wurde um 21:30 Uhr geschlossen.</p>
<p><i>Samstag</i> 26.09.2020</p>	<p>Unter Anleitung des neuen Schießmeisters des Bataillons, Ingo Kloss, wurde die <b>Verbretterung am Vogelfang entfernt</b>, sodass nun das Einsetzen des neuen Holzes für das nächste Vogelschießen vorbereitet werden kann. Ob diese Vorbereitungen allerdings dem nächstjährigen Königsschießen dienen, ist aufgrund der Corona-Pandemie noch mehr als fraglich. An der halbtägigen Aktion waren neben Ingo Kloss sein Vorgänger Hans-Jürgen Görmann, Adjutant Ulrich Schäfers, Hauptmann Udo Lütke-meier, und Major Andreas Schlüter beteiligt.</p>
<p><i>Samstag</i> 26.09.2020</p>	<p>Oberstleutnant Julian Wiethaup führte gemeinsam mit Patrick Sendermann mit einer Unterschriftenliste eine <b>Stimmensammlung für das Publikums-votig für den Deutschen Engagementpreis</b> vor dem Bäcker und Metzger in Neuenheerse durch. Seine Frau Rebekka Wiethaup ging indes in ihrem Heimatort Benhausen auf Stimmenfang.</p>
<p><i>Samstag</i> 03.10.2020</p>	<p>Auch am Tag der Deutschen Einheit ist die Redaktionsgruppe des Schützenvereins unermüdlich für ihre Schützenboten-Bewegung und das <b>Publikums-Voting des Deutschen Engagementpreises</b> unterwegs und hat in den Nachbarorten Herbram (Hauptmann OK Stefan Lütke-meier), Dahl (Schriftführer WK Hendrik Hillebrand, 2. Schriftführer OK Werner Weber) und Buke (Vereinschronist Jonas Leineweber) Flyer verteilt. Bislang rangiert der Schützenbote bei der Online-Abstimmung immer noch unter den Top Ten von über 300 Projekten. Allerdings ist der Vorsprung des bislang Erstplatzierten (+ ca. 1000 Stimmen) bereits als deutlich zu beschreiben.</p>
<p><i>Sonntag</i> 04.10.2020</p>	<p>Abermals tagte die <b>Historische Kommission (07/2020)</b> von 9.30 - 16.00 Uhr im Schießkeller, um den Aufbau und die Digitalisierung des Vereinsarchivs weiter voranzutreiben. Bei dem sogenannten <b>Scan Day II</b> wurden bedeutungstragende Dokumente des Vereins (Protokolle, Einladungen, Wahllisten, Teilnehmerlisten Tätigkeitsberichte der Generalversammlungen, Protokolle der Vorstandssitzungen) gescannt, aufbereitet (von Tackernadeln, Tesafilm, Folien befreit), katalogisiert und in die vom Kreisarchiv zur Verfügung gestellten Archivmappen geheftet. Neben den festen Kommissionsmitgliedern Bastian Bentfeld, Leon Schönfeld, Stefan Lütke-meier und Yannic Stangier waren diesmal auch Erik Böddeker, Philipp Bergmann und Nick Nolte als Helfer unter Leitung des Vereinschronisten Jonas Leineweber im Einsatz. Verpflegt wurde die Truppe mit einer von Jonas Leineweber bereitgestellten Brotplatte und Pflaumenkuchen. Der Aufbauprozess des Vereinsarchivs ist seit dem Beginn im Dezember 2019 schon weit vorangeschritten, sodass vielleicht schon Anfang nächsten Jahres der Großteil der Unterlagen als Depositum an das Kreisarchiv übergeben werden kann.</p>
<p><i>Montag</i> 05.10.2020</p>	<p><b>Vorstandssitzung der Jungschützen (05/2020)</b>, die um 19:30 Uhr bei Jungschützenmeister Leon Fieseler stattfand. An diesem Tag stand die Stimmensammlung für den Deutschen Engagementpreis auf der Agenda. Hierzu wurden sich einige Termine angeschaut, an denen es möglich wäre, weitere Stimmen zu erzielen. Zudem wurden die Pläne der JHV weiter angepasst. Um 20:35 Uhr waren alle offenen Punkte geklärt und die Sitzung wurde somit geschlossen.</p>
<p><i>Donnerstag</i></p>	<p><b>Spendenaktion am Füllenhof (02)</b>. Heute konnte gemeinsam mit dem <b>Fruchtalarm Bielefeld</b> die zweite Veranstaltung aus dem Erlös des <b>Schützenfestes der Solidarität</b></p>

<p>08.10.2020</p>	<p>für die Bewohner*innen des Alten- und Pflegeheims realisiert werden. Fruchタルarm ist ein Kinderkrebsprojekt. Regelmäßig werden gemeinsam mit den Kindern leckere und geschmacksintensive Cocktails aus Fruchtsäften, Nektaren und Sirup kreiert und somit Aktivität, Selbstbestimmung und Lebensfreude gefördert.</p> <p>Mit großer Freude nutzten die Bewohner*innen des Füllenhof die Gelegenheit, eigene Frucht-Cocktails zu mischen, in vertrauter Umgebung zu genießen und den Austausch mit den Fachkräften des Fruchタルarm zu suchen. Seitens des Vereins waren Organisator Oliver Gehring und Jürgen Geldmacher vor Ort.</p>
<p>Freitag, 16.10.2020</p>	<p><b>Bataillonssitzung (08/2020) in der Eule</b>, bei der nahezu alle diskutierten Themen im direkten oder indirekten Zusammenhang mit der Corona-Pandemie standen. So wurde das bereits häufiger andiskutierte <b>Karnevalswochenende 2021</b> endgültig <b>abgesagt</b>. Auch die Überlegungen zur Nikolausveranstaltung auf der letzten Sitzung mussten revidiert und umkonzipiert werden: Die aktuellen Überlegungen gehen dahin, die Nikolaustüten dennoch zu packen und an die zuvor angemeldeten Haushalte zu verteilen. So könnte zumindest diese Sozialaktion aufrecht erhalten und den Kindern so eine kleine Freude bereitet werden, auch wenn die Nikolausveranstaltung als solche nicht stattfinden kann. Die im Herbst anstehenden Jahreshauptversammlungen der Kompanien und Abteilungen werden ebenso voraussichtlich abgesagt. Zur Durchführung der Generalversammlung im Januar konnte noch keine valide Aussage getroffen werden, nicht zuletzt, weil sich das Pandemie-Geschehen als dynamisch und unvorhersehbar beschreiben lässt. Eine Durchführbarkeit wird aber als sehr unwahrscheinlich eingeschätzt.</p> <p>Aufgrund der coronabedingt ausgefallenen Feste und Veranstaltung und der gleichzeitig weiterlaufenden Kosten in den Bereichen Betriebskosten der Schützenhalle, Versicherungen und Verträge ist auch über die kurz- und mittelfristige finanzielle Situation des Vereins diskutiert werden. Auch wenn der Verein bislang finanziell relativ solide durch die Krise gekommen ist, würde ein anhaltendes Pandemiegeschehen im nächsten Jahr zu größeren Herausforderungen führen</p> <p>Weiterhin wurde die Antragsstellung auf Fördermittel in den Bereichen Digitalisierung, Nachwuchsarbeit und Hygiene (Glasspülmaschinen, da davon ausgegangen wird, dass diese im Zusammenhang mit der Corona-Krise langfristig Pflicht werden) bei der in diesem Jahr neu konstituierten Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt beschlossen. Die um 19.35 Uhr begonnene Sitzung, an der 14 von 19 Vorstandsmitglieder teilgenommen haben, endete um 22.50 Uhr.</p> <p><i>Nachtrag:</i> Der Förderantrag bei der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt wurde nicht berücksichtigt, da bei der erst in diesem Jahr konstituierten Stiftung zu viele Anträge eingegangen und diese die Fördermittel weit überstiegen hätten.</p>
<p>Dienstag, 27.10.2020</p>	<p>Mit dem heutigen Tag geht die <b>Online-Abstimmung für den Deutschen Engagementpreis zu Ende</b>. In den letzten beiden Wochen der Abstimmungen wurden die Bemühungen und Stimmensammlungsaktionen allerdings deutlich eingeschränkt, insbesondere weil der Vorsprung der unter den ersten drei Plätzen rangierenden Projekten zu groß geworden war. Dennoch gilt es stolz auf die Nominierung und das bisher Erreichte zu sein. Im Schützenboten heißt es hierzu:</p> <p><i>„Mit Ablauf des 27.10.2020 ist das Online-Voting abgeschlossen worden. Unser Schützenbote konnte sich in den Abstimmungswochen trotz der unglaublich starken Mitbewerber immer unter den Top Ten behaupten. Bei über 380 ehrenamtlichen Projekten auf Bundesebene ist das keine Selbstverständlichkeit. Alle Unterstützer unseres Projekts haben dazu beigetragen! Dafür möchten wir uns ausdrücklich bedanken!</i></p>

	<p>Seit dem 17.10.2020 waren die Ergebnisse des Online-Voting ausgeblendet, um die Spannung zu erhöhen. Erst am 03.12.2020 werden wir wissen, auf welcher Position sich unser Schützenbote platzieren konnte.“<sup>6</sup></p>
<p>Mittwoch 28.10.2020</p>	<p><b>Lockdown 2.0.</b> Es ist das eingetreten, womit zahlreiche Virologen gerechnet haben: Eine zweite Welle der Corona-Pandemie. Vor dem Hintergrund der steigenden Inzidenzwerte haben die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidenten heute einen zweiten Lockdown verkündet, der ab Montag in Kraft tritt. Auch wenn diesmal Schulen, Kitas und der Einzelhandel geöffnet bleiben (deswegen wird die Maßnahme Lockdown light, weicher Lockdown oder Wellenbrecher genannt), wirkt die Krise weiterhin tiefgreifend auf die kulturelle Praxis des Schützenvereins. Die Kulturform ist in ihrem Wesenskern und Lebensnerv getroffen. Denn das, was das Schützenwesen auszeichnet, nämlich das Zusammenspiel von Gemeinschaft und Geselligkeit, ist in der Krise nur schwer miteinander in Einklang zu bringen und zu vermitteln. Darüber hinaus hat die Schießsportabteilung die erneute Schließung des Schießkellers bis mindestens Ende November verkündet, die Kompanien und Abteilungen haben (bis auf die Westkompanie) zumindest schon intern die Absage ihrer Jahreshauptversammlungen beschlossen.</p>
<p>Mittwoch 28.10.2020</p>	<p>Der <b>Schützenbote</b> wird zukünftig als gutes <b>Praxisbeispiel</b> in den <b>Ideenpool des Projekts DigitaleZukunftOWL</b> aufgenommen. In der anfragenden Mail heißt es:  <i>„DigitaleZukunft@OWL ist ein übergreifendes Netzwerk, ein digitaler Projekt- und Ideenpool (www.digitalezukunftowl.de), eine Content-getriebene Social-Media-Kampagne sowie eine Veranstaltung am 22. April 2021 in Paderborn. Die Schirmherrschaft für DigitaleZukunft@OWL übernimmt Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen. Publica, der Full-Service-Dienstleister des Verlags Der Tagesspiegel GmbH, kümmert sich derzeit um die gesamtheitliche Organisation der Initiative. Für unseren Ideenpool sowie die Veranstaltung im April 2021 suchen wir derzeit vielfältige Digitalprojekte aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft oder auch Verwaltung, die über eine Strahlkraft in die Region verfügen und unterschiedliche Digitalisierungsansätze aufzeigen. Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn auch Ihr Projekt Schützenbote Teil unserer Initiative werden würde. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: www.digitalezukunftowl.de.“</i></p>
<p>Freitag 30.10.2020</p>	<p>Von der <b>Westkompanie</b> trafen sich der Hauptmann zusammen mit dem 1. und 2. Schriftführer sowie den 1. und 2. Kassierer, um kurz zu besprechen, wie mit der Jahreshauptversammlung umgegangen werden soll. Man einigt sich darauf, diese auf das kommende Frühjahr zu verschieben. Die Mitglieder sollen mit einem Weihnachtsgruß darüber schriftlich und persönlich informiert werden.</p>
<p>Montag 04.11.2020</p>	<p>Per Mail wird der Verein über das <b>Abstimmungsergebnis des Deutscher Engagementpreis</b> informiert. In dieser heißt es:  <i>„Nach der finalen Auswertung können wir Ihnen nun Ihr Ergebnis mitteilen: 1699 Menschen haben für Sie abgestimmt. Damit belegen Sie den 14. Platz! Für die rund 380 Nominierten im Rennen um den Publikumspreis sind insgesamt 112.953 Stimmen eingegangen.“</i></p>
<p>Freitag 06.11.2020</p>	<p>Heute verkünden die Kompanien und Abteilungen auch offiziell die <b>Verschiebung der Jahreshauptversammlungen</b>. Im Schützenbotenbeitrag heißt es:  <i>Aufgrund der aktuellen Corona Lage werden die vier Jahreshauptversammlungen der Ostkompanie, der Westkompanie, der Jungschützenabteilung sowie der Schießsportabteilung in das nächste Jahr verschoben. In keiner Versammlung stehen so wichtige Entscheidungen an, dass sie das Risiko einer möglichen Verbreitung des Coronavirus rechtfertigten. Wir bitten um euer Verständnis und werden euch die neuen Termine bekanntgeben, sobald die Lage dies ermöglicht.<sup>7</sup></i></p>
<p>Freitag 06.11.2020</p>	<p>Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V. trauert um sein Mitglied <b>Wilhelm Bölte (†)</b>, der am 06. November im Alter von 82 Jahren verstorben ist.</p>

<sup>6</sup> Vgl. Schützenbotennachricht vom 28.10.2020, abgelegt in der Vereinscloud unter: Zentralarchive, Zentralarchiv für Presseberichte, ZA Presseartikel, 04 Schützenbote.

<sup>7</sup> Vgl. Schützenbotennachricht vom 06.11.2020, abgelegt in der Vereinscloud unter: Zentralarchive, Zentralarchiv für Presseberichte, ZA Presseartikel, 04 Schützenbote.

	<p>Aus gegebenem Anlass können die Mitglieder der Bruderschaft leider nicht an der Trauerfeier und der Beisetzung teilnehmen. Unsere Gedanken und Gebete sind bei der trauernden Familie.</p>
<p><i>Donnerstag</i> 26.11.2020</p>	<p><b>Bataillonssitzung (09/2020)</b>, die aufgrund des Lockdowns lights das zweite Mal in der Vereinsgeschichte als Videokonferenz stattfand. Diesmal gab es technische Schwierigkeiten, insbesondere der Brudermeister Elmar Rüther sprach von einer „äußerst abgehackten Sache.“ Die Karnevalsveranstaltung, so die Absprachen der Versammlung, wird ist ersatzlos abgesagt, zumal das Pandemiegeschehen nahezu keine karnevalistischen Alternativen zulässt.</p> <p>Auch die traditionelle Nikolausveranstaltung kann nicht stattfinden, allerdings sollen dennoch die Nikolaustüten gepackt und an die sich in die Liste eingetragenen Haushalte verteilt werden. Schon jetzt übersteigt die Anzahl der Anmeldungen für die Tüten die des Vorjahres. Immerhin eine prosperierende Nachricht in Zeiten der Corona-Pandemie. Die Generalversammlung und das Patronatsfest müssen ebenfalls verschoben und die ursprünglich diskutierten Alternativvorschläge verworfen werden. Die Inzidenzwerte sprechen eine zu deutliche Sprache, als das eine Alternativplanung sinnvoll wäre.</p> <p>Auch der Wesenskern des Schützenvereins, das Vogelschießen und Schützenfest, scheint 2021 abermals von der Pandemie tangiert zu werden. Doch wie könnten alternative Konzepte aussehen? Könnte ein dezentrales Fest geplant werden? Welche Hygieneschriften wären einzuhalten? Wie wird das Pandemiegeschehen zu Pfingsten zu bewerten sein? Diesen und weiteren Fragen sollen sich fortan eine Arbeitsgruppe bestehend aus Andreas Schlüter, Stefan Lütke-meier, Julian Wiethaup, Ulli Schäfer, Elmar Rüther und Hendrik Hillebrand widmen und erste Vorschläge erarbeiten. Ziel ist es, bei Bedarf der Situation entsprechend Konzepte aus der Schublade ziehen zu können und nicht kurzfristig bei null anfangen zu müssen.</p> <p>Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ schlägt Julian Wiethaup vor, einen vorweihnachtliche Plätzchenverkauf durchzuführen, um einerseits noch einmal in diesem außergewöhnlichen Jahr als Verein präsent zu sein und andererseits zumindest ein paar Einnahmen generieren zu können. Die um 19.40 Uhr begonnene Sitzung, an der 14 von 19 Vorstandsmitglieder teilgenommen haben, endete um 21.10 Uhr.</p>
<p><i>Sonntag</i> 06.12.2020</p>	<p>Auch vor der <b>Nikolausveranstaltung</b> macht das Coronavirus keinen Halt. Und so versteht es sich nach zehn Monaten Pandemie mittlerweile fast von selbst, dass ein Zusammenkommen der Kinder und Eltern bei Gesang und Aufführungen in der Schützenhalle in diesem Jahr nicht möglich ist. Um den Kindern dennoch eine kleine Freude zu bereiten, hat sich der Vereinsvorstand überlegt, die traditionellen Nikolaustüten zu den Kindern nach Hause zu bringen. Im hygienekorrekten Alleingang zogen so mehrere Vorstandskollegen los, um die insgesamt 211 im Vorfeld bestellten Tüten zu verteilen. Dass die Anzahl der bestellten Tüten im Vergleich zum Vorjahr sogar anstieg, ist ein Anzeichen dafür, dass die Aktion von der Dorfgemeinschaft äußerst positiv aufgenommen wurde. Auch während der Verteilung und im Nachgang wurde den zahlreichen uniformierten Helfern des Nikolaus viel Lob und ein großes Dankeschön übermittelt. Wie immer wurden die Tüten vom Schützenverein bezuschusst.</p>
<p><i>Samstag</i> 12.12.2020</p>	<p>Bataillonsschießmeister Ingo Kloss hatte für den heutigen Tag zum <b>Abschluss der Ausbesserungsarbeiten am Kugelfang</b> aufgerufen. Die am 26. September begonnenen und durch den erneuten Lockdown immer wieder verschobenen Arbeiten sollten heute zum Ende gebracht werden. Und so erklärten sich neben Ingo Udo Lütke-meier, Hans Jürgen Görmann (Bataillonsschießmeister a.D.), und Leon Fieseler dazu bereit, die Verbrette-</p>

	<p>rung des Kugelfangs neu einzusetzen. Die Arbeiten dauerten insgesamt sechs Stunden und wurden mit Mettbrötchen entlohnt.</p>
<p><i>Montag</i> 14.12.2020</p>	<p>Auch in diesem außergewöhnlichen Jahr 2020 erscheint die <b>Schützenzeitung</b> und berichtet im Wesentlichen von dem Umgang des Vereins mit der Pandemie und den daraus resultierenden Alternativveranstaltungen. Lediglich die Generalversammlung, das Patronatsfest und das Karnevalswochenende konnten in diesem Jahr im klassischen Sinn stattfinden. Insbesondere dann, wenn die Erinnerung an die Pandemie langsam verblasst, wird die diesjährige Schützenzeitung ein wichtiges Zeugnis sein.</p>
<p><i>Mittwoch</i> 16.12.2020</p>	<p><b>Vorstandssitzung der Jungschützenabteilung (06/2020)</b>, die gegen 18:30 Uhr als aller erste Online-Vorstandssitzung der Jungschützenabteilung stattfand. Da die Adventszeit weit vorgeschritten war, wurde die Weihnachtsbaumsammlung in den Fokus gerufen. Es wurden mögliche Optionen ausgearbeitet, wie trotz Corona diese Veranstaltung stattfinden kann. Um 20:30 Uhr stand der Plan fest und die Sitzung wurde geschlossen.</p>
<p><i>Donnerstag</i> 17.12.2020</p>	<p><b>Bataillonssitzung (10/2020)</b>, die coronabedingt erneut als Videokonferenz abgehalten wurde und an der 15 von 19 Vorstandsmitglieder teilgenommen haben. Aufgrund des anhaltenden und sogar stark zunehmenden Pandemiegeschehens ist das Vereinsleben weiterhin stark runtergefahren. Auch die Planungen für das Schützenjahr sind aufgrund der fehlenden Absehbarkeit kaum möglich. Die geplante Plätzchenverkaufsaktion soll aber wie geplant stattfinden, Julian Wiethaup erklärte den Vorstandskollegen den Ablauf und bat um Unterstützung beim Verkauf. Oliver Gehring, Andreas Schlüter und Dirk Drewes sagten ihre Hilfe zu.</p> <p>Jungschützenmeister Leon Fieseler erklärte in der Sitzung, dass die Weihnachtsbaumsammlung der Jungschützen trotz des Infektionsgeschehens stattfinden soll, wenn auch in stark reduzierter und eingeschränkter Form. So sollen, sofern es seitens der Behörden zugelassen wird, ausgewählte zweier Teams durch den Ort zirkulieren und die angemeldeten Weihnachtsbäume einsammeln und entsorgen. Der Erlös soll wieder gespendet werden. Auf den geselligen Tagesausklang muss selbstverständlich verzichtet werden.</p> <p>Medienreferent Jürgen Geldmacher berichtete von den Fortschritten bei der Neugestaltung der Vereinshomepage, die immer mehr Gestalt annehme und in den nächsten Monaten online gehen könnte.</p> <p>Während die Generalversammlung bereits auf unbestimmte Zeit verschoben und das Patronatsfest abgesagt werden musste, wird sich gemäß der Konstitution auf der letzten Sitzung, morgen eine Arbeitsgruppe mit den schwierigen Planungen für das Schützenjahr 2021 beschäftigen.</p> <p>Die um 19.40 Uhr begonnene Sitzung endete um 21.30 Uhr. Die Sitzungen als Videokonferenzen scheinen zumindest ein Vorteil zu haben: Die Themen werden fokussierter und strukturierter abgearbeitet, Abschweifungen sind deutlich weniger wahrnehmbar.</p>
<p><i>Freitag</i> 18.12.2020</p>	<p><b>Planung für das Schützenjahr 2021.</b> Wie in der Bataillonssitzung vom 26.11.2020 beschlossen, traf sich ein kleiner Kreis, um über alternative Planungen des Schützenjahres 2021 zu sprechen. Anwesend waren Elmar Rüther (Bataillon), Andreas Schlüter (Bataillon), Julian Wiethaup (Bataillon), Stefan Lütkemeier (Osten) und Hendrik Hillebrand (Westen). Es wurde darüber diskutiert, ob bei einem Vogelschießen im nächsten Jahr überhaupt Bewerber antreten würden, wenn die Auflagen durch Corona sich nicht erheblich reduzieren. Elmar Rüther brachte als alternativen Vorschlag die Idee eine anstatt eines Vogelschießens ein Kaiserschießen durchzuführen. Dies würde für die jewei-</p>

	<p>lige Person erheblich weniger Aufwand bedeuten, da es keinen Hofstaat und keine Königin gibt, sondern nur zwei Prinzen. Außerdem war die Hoffnung in der Runde große, dass gerade im Kreis der ehemaligen Könige die Bereitschaft größer ist, den Verein in dieser Lage zu unterstützen.</p> <p>Die genauen ersten Planungen sollen in der nächsten Bataillonssitzung Ende Januar vorgestellt werden.</p>
<p><i>Donnerstag</i> 19.12.2020</p>	<p><b>Plätzchenverkaufsaktion</b> im Markant Markt Rüther, bei der die zuvor selbstgebackenen Plätzchen von den Vorstandsmitgliedern (bzw. deren Frauen) sowie gesponsertes Gebäck von den in Schwaney ansässigen Backfilialen der Bäcker Niermann und Graustück verkauft wurden. An der ganztägigen Verkaufsaktion unter der Leitung und Organisation von Oberstleutnant Julian Wiethaup beteiligten sich Oliver Gehring (2. Kassierer), Andreas Schlüter (Major) und Dirk Drewes (Geschäftsführer). Insgesamt wurden 238 Tüten zu einem Preis von 2 € verkauft.</p>
<p><i>Sonntag</i> 27.12.2020</p>	<p><b>Impfstart in Deutschland.</b> Nachdem am Montag (21.12.2020) die Europäische Kommission den in Deutschland entwickelten Impfstoff der Firma BioNTech zugelassen hatte, wurde heute, wenn auch zunächst mit wenig zur Verfügung stehenden Vakzinen, mit der Durchimpfung begonnen. Zunächst steht der Impfstoff für Menschen über 80 und Personal in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtung zur Verfügung. Die nun begonnene Impfkampagne ist auch für den Schützenverein Anlass zur Hoffnung, dass bereits im Laufe des Schützenjahres 2021 nach und nach das von vielen so vermisste Zusammenspiel von Gemeinschaft und Geselligkeit vermittelt und das Infektionsgeschehen marginalisiert werden kann.</p>
<p><i>Montag</i> 28.12.2020</p>	<p>Um sich bei den <b>Nachbarn der Schützenhalle</b> für ihr entgegengebrachtes Verständnis zu bedanken, zogen am Abend Udo Lütke-meier, Elmar Rüther, Julian Wiethaup, Jürgen Geldmacher, Hermann Bergmann, Andreas Schlüter und Uli Schäfers los, um ein kleines Dankeschön in Form einer Weinfalsche zu überreichen. Das Überreichen war in diesem Jahr coronabedingt aber wohl eher ein „vor-die-Tür-stellen“ mit kurzem Smalltalk an der Tür. Ein gemeinsames An-den-Tisch-setzen war in diesem Jahr natürlich nicht möglich.</p>
<p><i>Dienstag</i> 29.12.2020</p>	<p><b>Vorstandssitzung der Jungschützenabteilung (07/2020).</b> Zwischen den Jahren fand die letzte Vorstandssitzung für das Jahr 2020 der Jungschützenabteilung statt. Auf der Agenda der Videokonferenz stand ausschließlich die Weihnachtsbaumsammlung. Die bestehenden Pläne und Hygienekonzepte wurden noch verfeinert und die finale Umsetzung in die Wege geleitet. Die Sitzung, die um 19.30 Uhr begonnen hatte, wurde um 21 Uhr geschlossen.</p>



## **Nicht dokumentierte Vereinstätigkeiten 2020**

Auch wenn sich die Chronik um eine möglichst vollständige und vielfältige Dokumentation des Vereinslebens bemüht, konnten nicht alle Ereignisse und Tätigkeiten berücksichtigt bzw. in entsprechender Ausführlichkeit dokumentiert werden. Dies ergibt sich zum einen aus den Perspektiven der Autoren, zum anderen aber auch aus der Gegebenheit, dass zahlreiche Tätigkeiten im Kleinen stattfinden, die sehr stark in die jeweiligen privaten Kontexte der Beteiligten eingebunden sind. Zudem soll unbedingt vermieden werden, dass die Chronikeinträge und die dafür notwendigen Nachfragen in einzelnen Gruppen als Kontrolle wahrgenommen werden.

### **Dienstagstruppe**

Dies gilt auch für die Tätigkeiten der Dienstagsgruppe, die jeden Dienstag einen wesentlichen und sehr wertvollen Beitrag für die Erhaltung und Pflege der Schützenhalle, des dazugehörigen Inventars und Außengeländes leistet. Auch wenn die Tätigkeiten dieser Gruppe also nicht Dienstag für Dienstag in die Chronik eingetragen wurden, so sollen die zahlreichen Arbeitseinsätze an dieser Stelle stellvertretend gewürdigt werden.

Zu der Gruppe, die sich im Jahr 2020 Woche um Woche der Pflege der Schützenhalle und dem Außengelände zugewendet haben, gehören:

- Lothar Heinemann (Platzmajor)
- Heiz-Josef Heinemann (Stellv. Platzmajor)
- Werner Rustemeier (Brudermeister a.D.)
- Hermann Becker (Platzmajor a.D.)
- Burkhard Freff (Schriftführer Westkompanie a.D.)
- Günther Kersting
- Hermann Striewe (Schriftführer Bataillon a.D.)
- Anton Böddeker (Kassierer Westkompanie)

### **Medienkommission**

Ebenso wurden in der Chronik nicht alle Tätigkeiten der Medienkommission erfasst, die sich in diesem Jahr konstituiert und unter der Leitung von Medienreferent Jürgen Geldmacher vorwiegend mit dem Aufbau einer neuen Vereinshomepage auseinandergesetzt hat. Oftmals wurde vom heimischen Rechner aus von den jeweiligen Kommissionsmitgliedern an der neuen Website gewerkelt. 2021 soll die neue Seite online gehen. Die Mitglieder der Kommission sind dem Chronikeintrag vom 15. Januar zu entnehmen.

# Statistik zum Schützenjahr 2020

Die komprimierte Zusammenstellung und Visulisierung ausgewählter statistischer Daten gibt einen Überblick in den Bereichen Mitgliederentwicklung, Majestäten und Würdenträger, Orden, Wahlen, Vorstandszusammensetzung, Vereinsversammlungen, Vorstandssitzungen und Medienberichte.

## Inhaltsverzeichnis

Abbildung 1: Mitgliederentwicklung des Bataillons .....	32
Abbildung 2: Eintritte, Kündigungen, Verstorbene der letzten Jahre .....	32
Abbildung 3: Altersstruktur der Mitglieder 2020 .....	32
Abbildung 4: Durchschnittsalter der Mitglieder .....	33
Abbildung 5: Mitgliederentwicklung der Kompanien .....	33
Abbildung 6: Mitgliederentwicklung der Abteilungen .....	33
Abbildung 7: Verdienstorden/Ehrenoffiziere 2020 .....	34
Abbildung 8: Wahlen 2020 .....	34
Abbildung 9: Bataillonsvorstand 2020 .....	35
Abbildung 10: Vorstand der Ostkompanie, Stand 31.12.2020 .....	36
Abbildung 11: Vorstand der Jungschützenabteilung, Stand 31.12.2020 .....	36
Abbildung 12: Vorstand der Westkompanie, Stand 31.12.2020 .....	37
Abbildung 13: Vorstand der Schießsportabteilung, Stand 31.12.2020 .....	37
Abbildung 14: Teilnahme an Vereinsversammlungen 2020 .....	38
Abbildung 15: Teilnahme an den Vereinsversammlungen der letzten Jahre .....	38
Abbildung 16: Tabellarische Statistik zu den Vorstandssitzungen des Vereins 2020 .....	39
Abbildung 17: Grafische Statistik zu den Vorstandssitzungen des Vereins 2020 .....	39
Abbildung 18: Veröffentlichte Berichte über den Verein 2020 nach Medium .....	40
Abbildung 19: Getränkepreise auf Vereinsveranstaltungen 2020 .....	40
Abbildung 20: Essenspreise auf Vereinsveranstaltungen 2020 .....	40

## Mitgliederentwicklung Bataillon

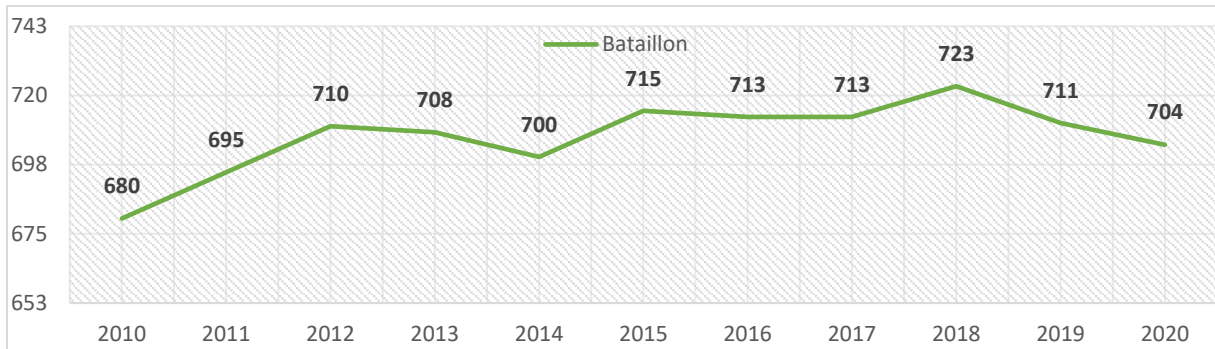


Abbildung 1: Mitgliederentwicklung des Bataillons<sup>8</sup>

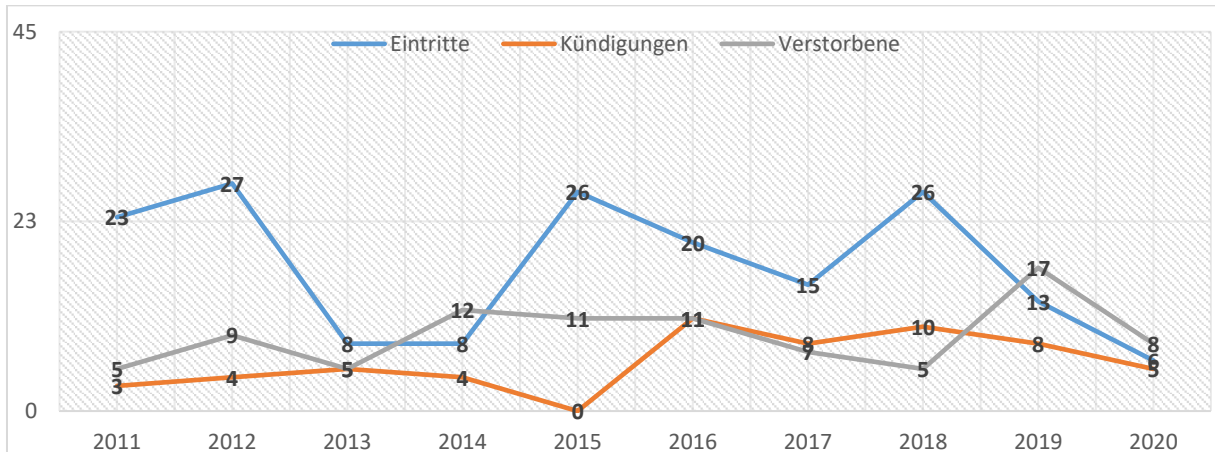


Abbildung 2: Eintritte, Kündigungen, Verstorbene der letzten Jahre

## Mitgliederaltersstruktur Bataillon 2020

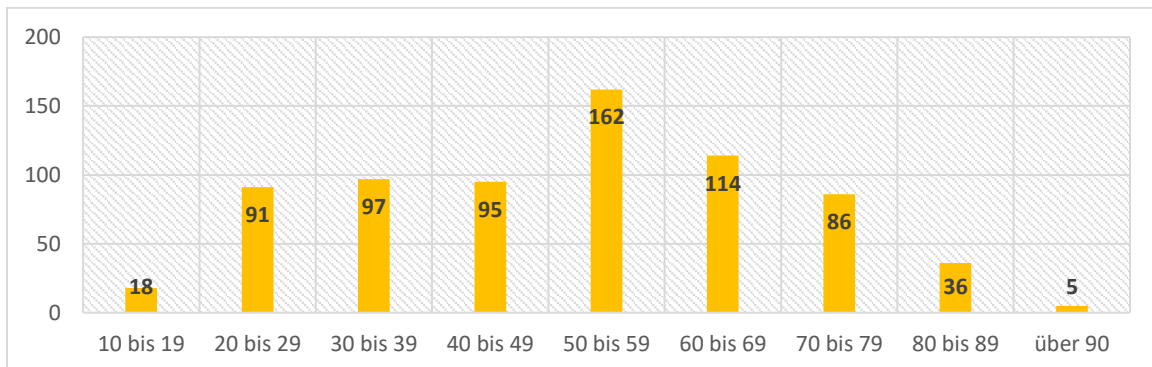


Abbildung 3: Altersstruktur der Mitglieder 2020

<sup>8</sup> Ermittelt zum Ende des Jahres, Stichtag am 31.12.

## Durchschnittsalter der Mitglieder

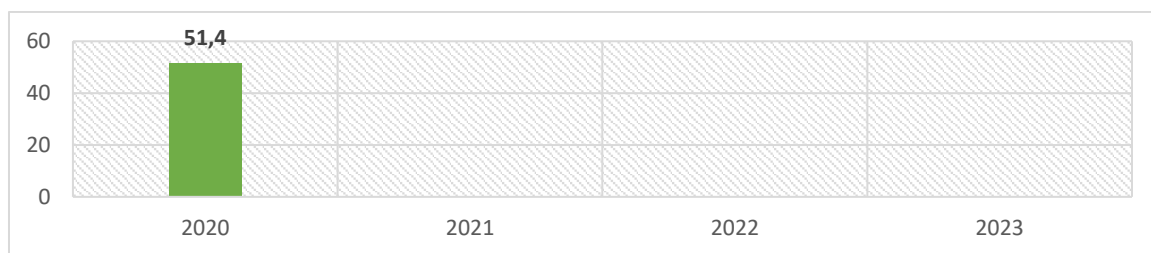


Abbildung 4: Durchschnittsalter der Mitglieder

## Mitgliederentwicklung Kompanien

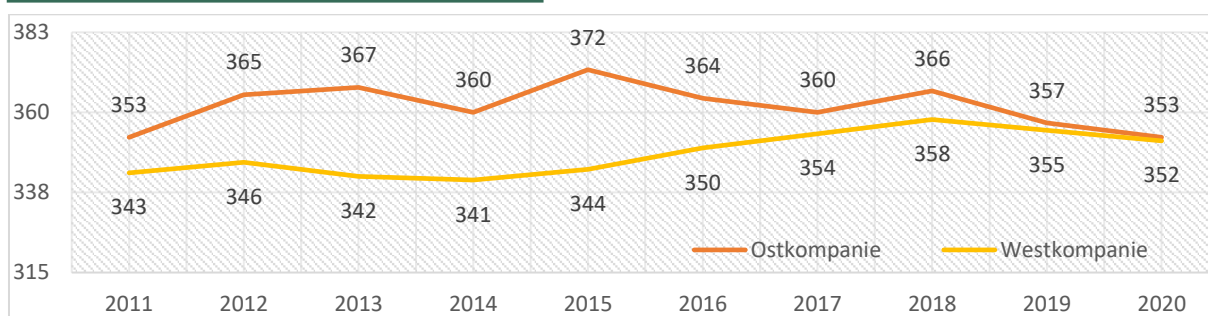


Abbildung 5: Mitgliederentwicklung der Kompanien

## Mitgliederentwicklung Abteilungen

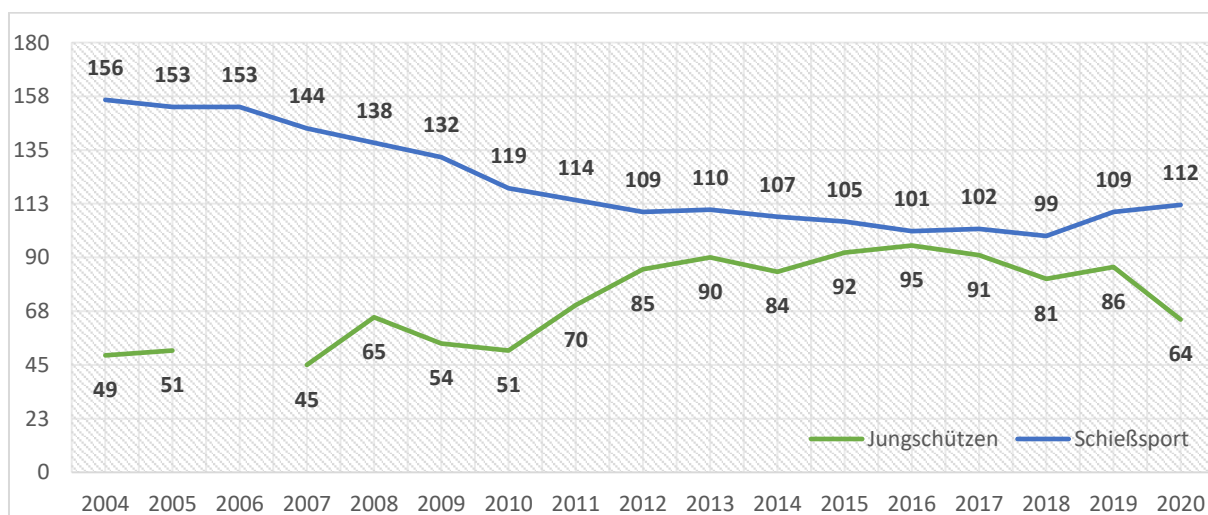


Abbildung 6: Mitgliederentwicklung der Abteilungen <sup>9</sup>

<sup>9</sup> Im Jahr 2012 wurde das Eintrittsalter der Mitglieder und somit auch der Jungschützenabteilung von 18 auf 16 Jahre gesenkt.

### Verdienstorden/Ehrenoffiziere 2020

Orden	Datum	Ausgezeichneter	Primär engagiert in
Bataillonsorden Bronze	04.01.2020	Christoph Becker	Jungschützenabteilung
Bataillonsorden Bronze	04.01.2020	Erik Böddeker	Jungschützenabteilung
Bataillonsorden Silber	04.01.2020	Florian Heinemann	Jungschützenabteilung
Bataillonsorden Silber	04.01.2020	Louis Stangier	Ostkompanie
Bataillonsorden Gold	04.01.2020	Janik Koch	Ostkompanie
Bataillonsorden Gold	04.01.2020	Markus Bertelt	Schießsportabteilung
Ehrenoffizier	04.01.2020	Hans- Jürgen Görmann	Schießsportabteilung
Ehrenoffizier	04.01.2020	Dirk Schnitz	Westkompanie

Abbildung 7: Verdienstorden/Ehrenoffiziere 2020

### Wahlen 2020

Abteilung	Amt	Gewählt	Vorgänger
Bataillon	Oberstleutnant	Julian Wiethaup	Wiederwahl
Bataillon	Schießmeister	Ingo Kloss	Hans-Jürgen Görmann
Bataillon	Stellv. Platzmajor	Heinz-Josef Heinemann	Franz Vogt
Bataillon	Jungschützenmeister	Leon Fieseler	Jonas Leineweber
Bataillon	Vereinschronist <sup>10</sup>	Jonas Leineweber	Neu eingeführt

Abbildung 8: Wahlen 2020

<sup>10</sup> Keine Wahl, sondern Bekanntgabe als Beisitzer.

## Bataillonsvorstand 2020

Amt	Name	Kompanie	Seit
Oberst	Hermann Bergmann	Westkompanie	2012
Brudermeister	Elmar Rüter	Ostkompanie	2014
Oberstleutnant	Julian Wiethaup	Westkompanie	2016
Adjutant	Bernd Ulrich Schäfers	Westkompanie	2014
Major	Andreas Schlüter	Ostkompanie	2012
<b>König<sup>11</sup></b> Geschäftsführer	Dirk Drewes	Ostkompanie	2007
Medienreferent	Jürgen Geldmacher	Westkompanie	2017
Schatzmeister	Jürgen Striewe	Ostkompanie	2006
Platzmajor	Lothar Heinemann	Ostkompanie	2019
Stellv. Platzmajor	Heinz-Josef Heinemann	Westkompanie	2019
Schießmeister Bataillon	Ingo Kloss	Westkompanie	2020
Schießmeister Schießsport	Leon Schönfeld	Ostkompanie	2017
<b>Jungschützenkönig<sup>12</sup></b> Jungschützenmeister	Leon Fieseler	Westkompanie	2020
Präses	Bernhard Henneke	Beide	2016
Hauptmann Westkompanie	Udo Lütke-meier	Westkompanie	2010
Hauptmann Ostkompanie	Stefan Lütke-meier	Ostkompanie	2016
Schriftführer Westkompanie	Hendrik Hillebrand	Westkompanie	2018
Schriftführer Ostkompanie	Michael Auffenberg	Ostkompanie	2016
Vereinschronist <sup>13</sup>	Jonas Leineweber	Westkompanie	2020

Abbildung 9: Bataillonsvorstand 2020

<sup>11</sup> Da aufgrund der Corona-Pandemie das Vogelschießen ausfallen musste und somit kein neuer König für das Schützenjahr 2020/21 ermittelt werden konnte, hat sich Dirk Drewes als amtierender König des Schützenjahres 2019/2020 dazu bereit erklärt, seine Amtszeit als Interimskönig zu verlängern.

<sup>12</sup> Da aufgrund der Corona-Pandemie das Vogelschießen ausfallen musste und somit kein neuer Jungschützenkönig für das Schützenjahr 2020/21 ermittelt werden konnte, hat sich Leon Fieseler als amtierender Jungschützenkönig des Schützenjahres 2019/2020 dazu bereit erklärt, seine Amtszeit als Interimsjungschützenkönig zu verlängern.

<sup>13</sup> Beisitzer.

**Ostkompanievorstand 2020**

<b>Amt</b>	<b>Name</b>	<b>Kompanie</b>	<b>Seit</b>
Hauptmann	Stefan Lütke-meier	Ostkompanie	2016
1. Schriftführer	Michael Auffenberg	Ostkompanie	2016
1. Kassierer	Bernd Hellmich	Ostkompanie	2015
2. Schriftführer	Werner Weber	Ostkompanie	2019
2. Kassierer	Louis Stangier	Ostkompanie	2019
Fähnrich	Patrick Sendermann	Ostkompanie	2016
1. Fahnenoffizier	Janik Koch	Ostkompanie	2019
2. Fahnenoffizier	Christoph Papenkordt	Ostkompanie	2019
1. Unteroffizier	Florian Temme	Ostkompanie	2019
2. Unteroffizier	Willi Schönfeld	Ostkompanie	2016
3. Unteroffizier	Martin Görmann	Ostkompanie	2018
4. Unteroffizier	Lothar Heinemann	Ostkompanie	2019
5. Unteroffizier	Jan Wilhelm Lütke-meier	Ostkompanie	2019
6. Unteroffizier	Rudi Lütke-meyer	Ostkompanie	2016
7. Unteroffizier	vakant	-	-

Abbildung 10: Vorstand der Ostkompanie, Stand 31.12.2020

**Jungschützenvorstand 2020**

<b>Amt</b>	<b>Name</b>	<b>Kompanie</b>	<b>Seit</b>
Jungschützenmeister	Leon Fieseler	Westkompanie	2020
Stellv. Jungschützenmeister	Christian Schäfers	Ostkompanie	2019
Stellv. Jungschützemeister	Martin Heinemann	Westkompanie	2020
Fähnrich	Lukas Heinemann	Westkompanie	2020
1. Fahnenoffizier	Florian Heimann	Westkompanie	2016
2. Fahnenoffizier	Felix Kröger	Ostkompanie	2020
Stellv. Fahnenoffizier	Jan Lütke-meyer	Ostkompanie	2020
Jugendoffizier	Erik Böddeker	Ostkompanie	2020

Abbildung 11: Vorstand der Jungschützenabteilung, Stand 31.12.2020

**Westkompanievorstand 2020**

<b>Amt</b>	<b>Name</b>	<b>Kompanie</b>	<b>Seit</b>
Hauptmann	Udo Lütke-meier	Westkompanie	2010
1. Schriftführer	Hendrik Hillebrand	Westkompanie	2018
1. Kassierer	Anton Böd-deker	Westkompanie	2013
2. Schriftführer	Matthias Fieseler	Westkompanie	2015
2. Kassierer	Andreas Bölte	Westkompanie	2018
Fähnrich	Patrick Böd-deker	Westkompanie	2017
1. Fahnenoffizier	Matthias Rustemeier	Westkompanie	2016
2. Fahnenoffizier	Philipp Bergmann	Westkompanie	2018
1. Unteroffizier	Michael Elwart	Westkompanie	2011
2. Unteroffizier	Thorsten Rustemeier	Westkompanie	2010
3. Unteroffizier	Dennis Kröger	Westkompanie	2018
4. Unteroffizier	Marc Striewe	Westkompanie	2018
5. Unteroffizier	Martin Heathcote	Westkompanie	2016
6. Unteroffizier	vakant	-	-
7. Unteroffizier	vakant	-	-
8. Unteroffizier	Raphael Schweigert	Westkompanie	2018
9. Unteroffizier	Marc Wetter	Westkompanie	2018

Abbildung 12: Vorstand der Westkompanie, Stand 31.12.2020

**Schießsportvorstand 2020**

<b>Amt</b>	<b>Name</b>	<b>Kompanie</b>	<b>Seit</b>
Schießmeister	Leon Schönfeld	Ostkompanie	2017
2. Schießmeister	Manfred Korrupka	Ostkompanie	2011
Kassierer	Franz Görmann	Ostkompanie	2013
Schriftführer	Hans-Josef Knoke	Ostkompanie	2020
Waffenwart	Bernd Ahlemeyer	Westkompanie	2018
Schülerwart	Benjamin Fischer	Westkompanie	2020
Jugendwart	Florian Temme	Ostkompanie	2020
Medienwart	Sascha Lütke-meier	Westkompanie	2020
Seniorenbeauftragter	Uwe Räker	Ostkompanie	2018

Abbildung 13: Vorstand der Schießsportabteilung, Stand 31.12.2020



## Versammlungsteilnahme 2020

Versammlungsart	Datum	Ausrichter	Anzahl	Anteil	Vorjahr <sup>14</sup>
Generalversammlung	04.01.2020	Bataillon	100	14,1 % <sup>15</sup>	121 (16,7%)
Jahreshauptversammlung	-	Ostkompanie	Corona		
Jahreshauptversammlung	-	Westkompanie	Corona		
Jahreshauptversammlung	-	Jungschützen	Corona		
Jahreshauptversammlung	-	Schießsport	Corona		

Abbildung 14: Teilnahme an Vereinsversammlungen 2020

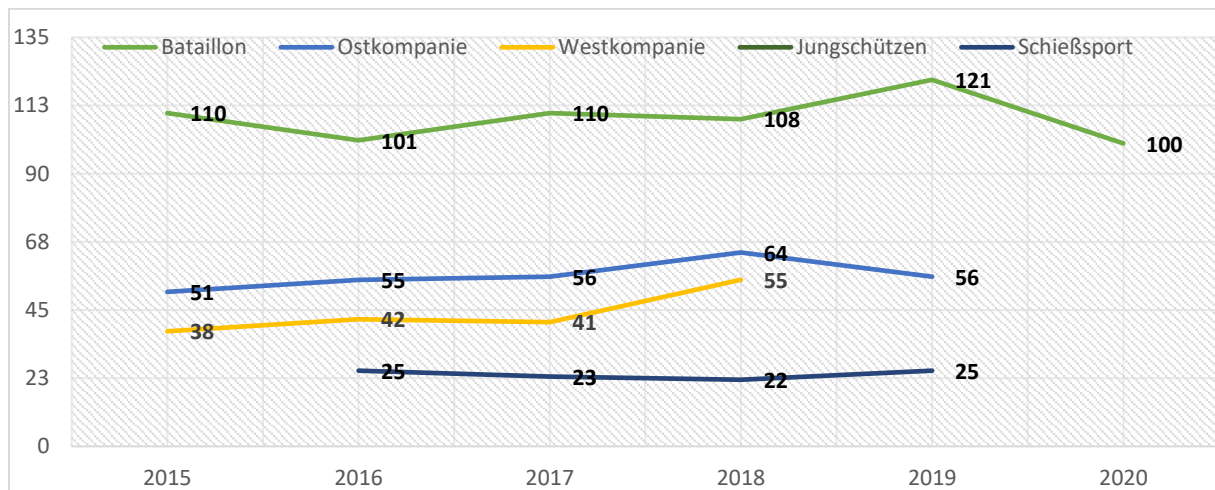


Abbildung 15: Teilnahme an den Vereinsversammlungen der letzten Jahre

<sup>14</sup> Im Verhältnis zur Mitgliederanzahl im Vorjahr.

<sup>15</sup> Von 711 Mitgliedern.

## Vorstandssitzungen 2020

Abteilung	Sitzungen	Sitzungsorte	Mitglieder	Beteiligung	
Bataillon	10	Lerchs, Eule, Schützenhalle, Schießkeller, Internet	19 <sup>16</sup>	15,4 <sup>17</sup>	81,1 %
Ostkompanie	5	Lerchs, Eule	14	10,8 <sup>18</sup>	77,1 %
Westkompanie	3	Schützenhalle, Schießkeller, Gartenhütte Udo Lütke-meier,	15	11,3 <sup>19</sup>	75,3 %
Jungschützen	7	Zu Hause bei Leon Fieseler, Jan Lütkemeyer, Erik Böd-de-ker, Internet	8	7,9 <sup>20</sup>	98,2 %
Schießsport	6	Schießkeller	9	8 <sup>21</sup>	88,9 %

Abbildung 16: Tabellarische Statistik zu den Vorstandssitzungen des Vereins 2020

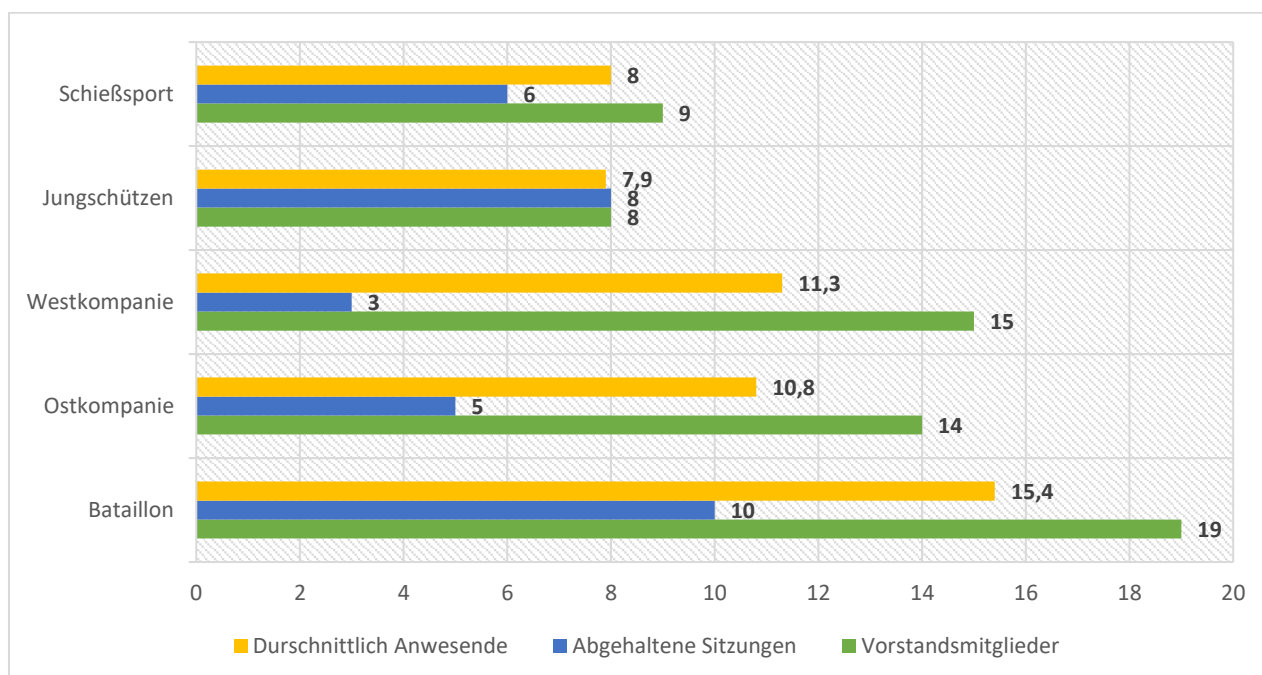


Abbildung 17: Grafische Statistik zu den Vorstandssitzungen des Vereins 2020

<sup>16</sup> Inklusive Vereinschronist als Besitzer.

<sup>17</sup> Sitzung 24.01.2020: 15; Sitzung 03.03.2020: 13; Sitzung 30.04.2020: 16; Sitzung 14.05.2020: 17; Sitzung 19.06.2020: 17; Sitzung 14.08.2020: 17; Sitzung 11.09.2020: 16; Sitzung 16.10.2020: 14; Sitzung 26.11.2020: 14; Sitzung 17.12.2020: 15.

<sup>18</sup> Sitzung 07.02.2020: 9; Sitzung 13.03.2020: 12; Sitzung 06.06.2020: 11; Sitzung 31.07.2020: 11; Sitzung 25.09.2020: 11.

<sup>19</sup> Sitzung 31.01.2020: 13; Sitzung 18.05.2020: 10; Sitzung 25.09.2020: 11

<sup>20</sup> Sitzung 05.01.2020: 8; Sitzung 10.02.2020: 8; Sitzung 20.07.2020: 7; Sitzung 16.12.2020: 8; Sitzung 29.12.2020: 8.

<sup>21</sup> Sitzung 18.02.2020: 8; Sitzung 15.03.2020: 9; Sitzung 03.06.2020: 9; Sitzung 01.07.2020: 6; Sitzung 16.09.2020: 7.

## Veröffentlichte Vereinsberichte 2020

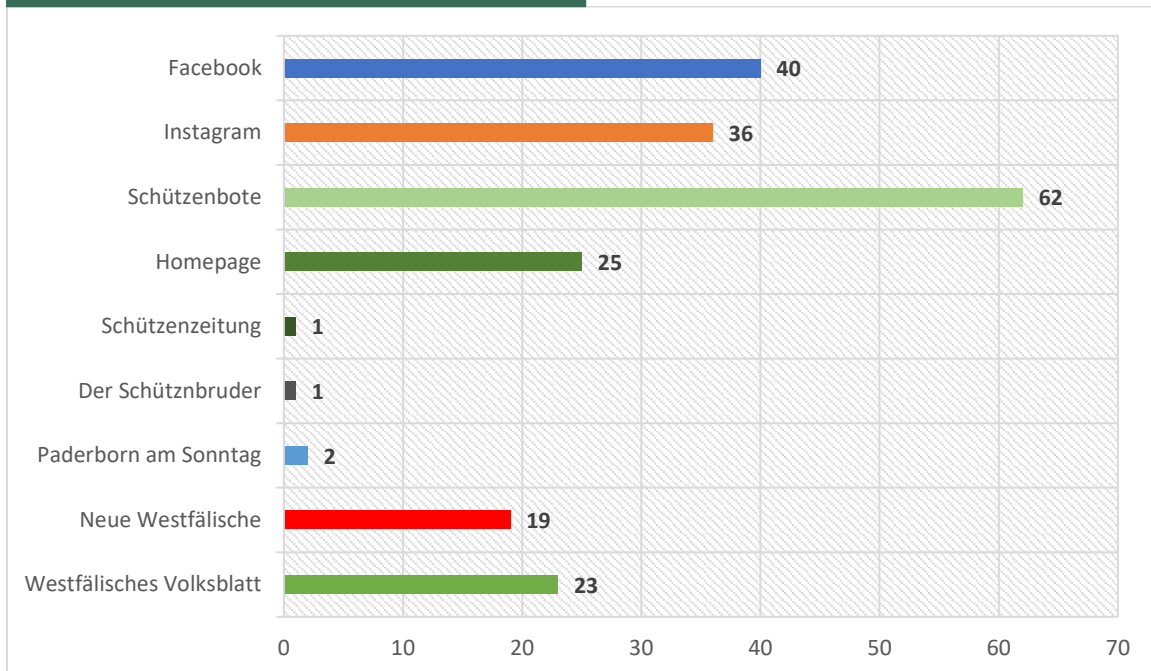


Abbildung 18: Veröffentlichte Berichte über den Verein 2020 nach Medium

## Getränkepreise 2020

Sorte/Menge	Preis
Warsteiner Pils, 0,20 l	1,40 €
Warsteiner Pils, 0,33 l	2,00 €
Sprudel/Limonade, 0,20 l	1,40 €

Abbildung 19: Getränkepreise auf Vereinsveranstaltungen 2020

## Essenspreise 2020

Essen	Anbieter	Preis
Schnitzel	Festwirt Johannes Keuter	10,50 €

Abbildung 20: Essenspreise auf Vereinsveranstaltungen 2020

## Zeitungsartikel des Schützenjahres 2020

Die abschließende Zusammenstellung der Zeitungsartikel über die *St. Sebastian Schützenbruderschaft Schwaney 1733 e.V.* gibt einen auszugsweisen und ergänzenden Überblick über die zahlreichen Ereignisse und Veranstaltungen des Schützenjahres 2020.

Mögen die Zeitungsartikel, die im Zeitraum vom Januar bis Dezember überwiegend in der *Neuen Westfälischen* und im *Westfälischen Volksblatt* erschienen sind, allen Interessierten, aber insbesondere den Protagonisten und Akteuren des Schützenjahres eine Möglichkeit geben, diese ereignisreiche und intensive Zeit noch einmal Revue passieren zu lassen und aus einer ganz anderen Perspektive zu betrachten.

### Zeitungsartikel vom 01.01. bis 31.12.2020<sup>22</sup>

Datum	Zeitung	Abteilung	Rubrik	Überschrift
03.01.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Generalversammlung	<i>Sebastianer tagen in der Schützenhalle“</i>
08.01.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Generalversammlung	<i>Zwei Schützen sind jetzt Ehrenoffiziere</i>
13.01.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Patronatsfest	<i>Patronatsfest in Schwaney</i>
17.01.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Generalversammlung	<i>Duo zu Ehrenoffizieren ernannt</i>
23.01.2020	Neue Westfälische	Jungschützen	Weihnachtsbaumsammlung	<i>Jungschützen holen Tannenbäume ab</i>
03.02.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Königinnenball in Altenbeken	<i>Stimmungsvoller Königinnenball in Altenbeken</i>
03.02.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Patronatsfest	<i>Teilweise seit 70 Jahren dabei</i>
08.02.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Königinnenball Altenbeken	<i>Rauschende Ballnacht der Königinnen</i>
10.02.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Karneval	<i>Schwaney feiert Karneval</i>

<sup>22</sup> Erschienenen Zeitungsartikel in der *Neuen Westfälischen* und im *Westfälischen Volksblatt* vom 01.01. bis 31.12.2020 mit Schützenvereins-erwähnung oder -bezug.

11.02.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Karneval	<i>Narren feiern das Mittelalter</i>
14.02.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Karneval	<i>Vorverkauf für den Karneval</i>
19.02.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Patronatsfest	<i>Schwaneyer Schützen ehren Mitglieder</i>
25.02.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Karneval	<i>Narren feiern Reise ins Mittelalter</i>
25.02.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Karneval	<i>Reise ins Mittelalter</i>
14.03.2020	Neue Westfälische	Jungschützen	Weihnachtsbaumsammlung	<i>Sammelaktion bringt 1300 Euro</i>
31.03.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Schützen sagen Veranstaltungen ab</i>
01.04.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Schützen sagen Veranstaltungen ab</i>
04.04.2020	Westfälisches Volksblatt	Jungschützen	Corona-Pandemie	<i>Osterfeuer-Verbot in NRW</i>
09.04.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Schwaneyer zeigen Flagge</i>
15.04.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Außergewöhnliche Aktion: Viele Orte zeigen Flagge</i>
17.04.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Alle Schützenfeste in der Stadt Paderborn abgesagt</i>
17.04.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Bangen ums Jubiläum<sup>23</sup></i>
23.04.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>So will das Land Schützenvereinen helfen</i>
23.04.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Hilfe auch für Schützen</i>
08.05.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Schützen planen Alternativen</i>

<sup>23</sup> Gemeint ist das Ortsjubiläum „1050 Jahre Schwaney“, für dessen Planung und Durchführung federführend der Heimatverein verantwortlich ist. Aber auch der Schützenverein hätte sich an verschiedenen Aktionen beteiligt.

09.05.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Digitale Schützenfeste in der Pandemie</i>
09.05.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Digitales Schützenfest</i>
12.05.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Vogelschießen und Schützenfest	<i>Vogelschießen und Schützenfest fallen aus</i>
28.05.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Schützenfest	<i>In Schwaney gibt es ein Schützenfest der Solidarität</i>
28.05.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Schützenfest	<i>Schützenfest der Solidarität</i>
31.07.2020	Westfälisches Volksblatt	Historische Kommission	Vereinsarchiv	<i>Archivaufbau statt Ausmarsch</i>
05.08.2020	Neue Westfälische	Historische Kommission	Vereinsarchiv	<i>Schwaneyer Schützen setzen auf das Digitale</i>
03.09.2020	Der Schützenbruder <sup>24</sup>	Historische Kommission	Vereinsarchiv	<i>Aufbau analoger und digitaler Vereinsarchive</i>
18.09.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Schützenbote	<i>Drei Vereine für den Deutschen Engagementpreis nominiert</i>
20.09.2020	Paderborn am Sonntag	Bataillon	Schützenbote	<i>Schützenbote für Preis nominiert</i>
01.10.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Schützenbote	<i>Alle News direkt auf dem Smartphone</i>
15.10.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Schützenbote	<i>Abstimmung läuft bis zum 27. Oktober</i>
24.10.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Schützenbezirk sagt Veranstaltungen ab</i>
13.10.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Schützenbote	<i>Schützenbote kommt gut an</i>
17.11.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Corona-Pandemie	<i>Schützen sagen Versammlungen ab</i>
20.11.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Schützenbote	<i>Fast 1700 Stimmen für den Schützenboten</i>

<sup>24</sup> Zeitschrift des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften.

24.11.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Nikolaus	<i>Nikolaustüten für zu Hause</i>
25.11.2020	Westfälisches Volksblatt	Bataillon	Nikolaus	<i>Tüten werden verteilt</i>
31.12.2020	Neue Westfälische	Bataillon	Generalver- sammlung	<i>Schützen verschieben Ter- mine</i>